



**NEW DESIGN
UNIVERSITY**
PRIVATUNIVERSITÄT DER WKNÖ

JAHRESBERICHT

2023/24

MÄRZ 2025



INHALTSVERZEICHNIS

1.	WEITERENTWICKLUNG DER ZIELSETZUNGEN	3
2.	ANALYSE DER ENTWICKLUNGEN	7
2.1	STUDIEN UND LEHRE	7
2.2	FORSCHUNG BZW. ENTWICKLUNG UND ERSCHLIESSUNG DER KÜNSTE	14
2.3	INTERNATIONALISIERUNG	30
2.4	NATIONALE UND INTERNATIONALE KOOPERATIONEN	31
3.	DARSTELLUNG UND ANALYSE DER ENTWICKLUNGEN	32
3.1	STUDIERENDE	32
3.2	ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN	32
3.3	WISSENSCHAFTLICHES LEHR- UND FORSCHUNGSPERSONAL SOWIE NICHT-WISSENSCHAFTLICHES PERSONAL	33
3.4	FINANZIERUNGSSTRUKTUR	34
4.	DARSTELLUNG UND ANALYSE DER MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DES WISSENSCHAFTLICHEN UND WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHEN NACHWUCHSES	35
5.	DARSTELLUNG UND ANALYSE VON MASSNAHMEN ZUR GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER	36

1. WEITERENTWICKLUNG DER ZIELSETZUNGEN

Die vom Entwicklungsplan abgeleiteten Maßnahmen wurden im Berichtszeitraum nach Prioritäten geclustert. Im Studienjahr 2023/24 wurden insbesondere nachstehende Themen behandelt.

ORGANISATIONSSTRUKTUR [Entwicklungsplan, Kapitel 3]

- **Fakultätsbezeichnung**

Entwicklungsplan Maßnahme[n]. *Im Sinne der Profilschärfung soll, wie von der Gruppe der Gutachterinnen und Gutachter der letzten Reakkreditierung angeregt, die Bezeichnung der Fakultät Technik & Wirtschaft im Entwicklungsplanzeitraum geprüft und ggf. angepasst werden.*

Der Diskussionsprozess innerhalb des Fakultätsrats wurde gestartet und eine Entscheidung ist für Ende 2024/25 geplant.

PERSONAL [Entwicklungsplan, Kapitel 4]

Entwicklungsplan: *Die New Design University plant ein Bewerbungsmanagementsystem anzuschaffen und dieses pilothaft einzusetzen, um eine organisatorische und qualitative Optimierung zu erreichen und ebenso die Datensicherheit zu erhöhen. Darüber hinaus wird die individuelle Zufriedenheit und Weiterentwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als wichtiges Element der Mitarbeiterinnen- bzw. Mitarbeiterbindung betrachtet und soll daher auch im nächsten Entwicklungszeitraum forciert werden. In Lehre, Forschung und Verwaltung haben die Weiterbildung und Personalentwicklung hohe Priorität. Die New Design University wird deshalb das Instrument der Mitarbeiterinnen- bzw. Mitarbeitergespräche ausbauen bzw. einführen, um die Potenziale und ggf. Probleme von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu erkennen und individuell darauf einzugehen.*

Die Verbesserung des Bewerbungsmanagements ist noch nicht final abgeschlossen und wird, nachdem sich das verantwortliche Team neu organisiert hat, wieder aufgenommen.

Aufgrund organisatorischer Umstellungen ist die Systematisierung der Mitarbeiterinnen- bzw. Mitarbeitergespräche noch in Arbeit. Erste Schritte wurden gesetzt – als Gesprächsbasis dient unter anderem die Beschreibung der einzelnen Stellen, um Grenzen, Umfang und Entwicklung zu definieren, zusätzlich zur persönlichen/emotionalen Komponente im Gespräch. Zur Teamstärkung und Weiterentwicklung der Gruppe und Zusammenarbeit (Prozessoptimierung) werden regelmäßige Team Days (zwei Mal jährlich) und u.a. auch Teambuilding-Events mit speziellen Themenschwerpunkten durchgeführt.

STUDIUM & LEHRE [Entwicklungsplan, Kapitel 5]

siehe auch Kapitel 2.1.

▪ **Weiter-/Produktentwicklung**

Entwicklungsplan Maßnahme(n). *Um weiterhin den Abschluss „akademischer Experte/ akademische Expertin“ unter den geltenden Rahmenbedingungen vergeben zu können, werden Universitätslehrgänge evaluiert und in einem gemeinsamen Prozess überarbeitet. [...] Die Weiterentwicklung der Studienprogramme wird sich nach wie vor und stringent am Markenkern Gestaltung/Design ausrichten.*

Grundsätzlich ist im Entwicklungsplanzeitraum (mit Ausnahme des Doktorats) keine Produktentwicklung durch neue Studiengänge geplant, jedoch die [Weiter]Entwicklung von anderen Formaten wie Universitätslehrgängen, Summer/Winter Schools, Micro-Credentials.

▪ **Universitätslehrgänge**

Das Ziel war, dass bis zum Ende des Sommersemesters 2024 zwei stabile Universitätslehrgänge pro Fakultät angeboten werden können, die kostendeckend und nachgefragt sind sowie eine Summer- bzw. Winter School pro Fakultät und Überlegungen zu „Micro-Credentials“ angestellt werden. Dazu wurden die Dekane aufgefordert, Vorschläge zu machen. Der im Studienjahr 2022/23 gestartete Prozess zur Überarbeitung von Universitätslehrgängen konnte abgeschlossen werden (siehe dazu Kapitel 2.1.)

Weiters wird eine Vertriebskooperation mit dem WIFI Salzburg exemplarisch für den Universitätslehrgang Produktdesign geprüft.

▪ **Doktorat**

Entwicklungsplan Maßnahme(n). *Die Akkreditierung des Doktoratsstudiengang wird angestrebt. [...]*

Das Akkreditierungsverfahren für den Doktoratsstudiengang „Value through Design“ konnte im Berichtszeitraum erfolgreich abgeschlossen werden (siehe dazu Kapitel 2.1.).

▪ **Profil / Fachliche Kernbereiche**

Entwicklungsplan Maßnahme(n). *Im Entwicklungsplanzeitraum werden auch die Forschungscluster auf der Grundlage der Zuordnung bisheriger Forschungsprojekte sowie der Forschungsstrategien der Fakultäten evaluiert und ggf. angepasst. Dieser Prozess wird zusammen mit der Diskussion der fachlichen Kernbereiche vorangetrieben. Dies geschieht mit dem Ziel der Profilschärfung in Studium/Lehre und Forschung.*

Die im Entwicklungszeitraum geplante Überarbeitung der fachlichen Kernbereiche, sowohl horizontal als auch vertikal, zur Profilschärfung und unter Einbeziehung der Forschungscluster, wurde im Studienjahr fortgesetzt. Es wurde ein Prozess unter Einbindung der Mitglieder der Rektoratskonferenz aufgesetzt, alle bisherigen Vorarbeiten besprochen und diskutiert. In den darauffolgenden Workshops konnten die fachlichen Kernbereiche verdichtet werden. Der Vorschlag wurde an die Studiendekane und alle Studiengangsleiter bzw. -leiterinnen zur Stellungnahme geschickt. Die Rückmeldungen wurden berücksichtigt und der überarbeitete Vorschlag wurde schließlich den Gremien zur Stellungnahme übermittelt.

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG [Entwicklungsplan, Kapitel 6]

siehe Kapitel 2.2.

KOOPERATION [Entwicklungsplan, Kapitel 7]

siehe auch Kapitel 2.4.

- **Doktorat**

Entwicklungsplan Maßnahme(n). *Für den Doktoratsstudiengang sind relevante und der Disziplin angemessene institutionell verankerte Kooperationen in der Forschung und Entwicklung und/oder Entwicklung und Erschließung der Künste vorgesehen.*

Im Rahmen der Entwicklung des Doktoratsstudiengangs und der Antragserstellung zur Akkreditierung wurden LOI mit hochschulischen und außerhochschulischen Partnern geschlossen. Mit dem Start des Studiengangs im Wintersemester 2025/26 sollen daraus Themen abhängig passende Kooperationsverträge entwickelt werden.

INTERNATIONALISIERUNG [Entwicklungsplan, Kapitel 8]

siehe Kapitel 2.3. und 2.4.

QUALITÄTSMANAGEMENT [Entwicklungsplan, Kapitel 11]

- **Qualitätssicherungsmaßnahmen**

Entwicklungsplan Maßnahme(n). *Eine Reihe von Qualitätssicherungsmaßnahmen sind geplant, beispielsweise werden Ordnungen der New Design University [...] überarbeitet bzw. neu strukturiert. Die Einführung einer neuen Version der Studierendenverwaltungssoftware Campusnet ist bis Ende Juni 2025 geplant, um Prozesse und Abläufe zu vereinfachen und zentral zu dokumentieren. Ebenso werden die Prozesse und Abläufe im Erasmus-Studierendenaustausch im Entwicklungsplanzeitraum optimiert*

Mit Ende März 2025 wird eine Standardisierung (Update) der aktuellen CampusNet-Version ausgeführt. Nach einem weiteren Testzeitraum von zwei Wochen wird mit April 2025 das CampusNet NT (Lehrveranstaltungsmanagement), das in den letzten Monaten optimiert und für die NDU angepasst wurde, live gestellt. Im Herbst 2025 ist der Go-Live für das Prüfungsmanagement im Rahmen des CampusNet NT geplant, für 2026 das Bewerbungsmanagement.

- **„Erasmus without paper“**

siehe Kapitel 2.3.

- **Promotionsordnung**

Die Promotionsordnung (Fassung vom 04.10.2023) wurde nach Beschlussfassung der betreffenden Gremien am 31.10.2023 vom Rektorat erlassen.



**NEW DESIGN
UNIVERSITY**
PRIVATUNIVERSITÄT DER WKNÖ

- **Studien- und Prüfungsordnung**

Änderungen und Querverweise aufgrund des Doktoratsstudiengangs wurden in der Studien- und Prüfungsordnung ergänzt, bei einigen Punkten geringfügige Änderungen vorgenommen. Die Überarbeitung erfolgte im Sommer 2023. Die Ordnung (Fassung vom 12.09.2023) wurde nach Beschlussfassung der betreffenden Gremien am 31.10.2023 vom Rektorat erlassen.

2. ANALYSE DER ENTWICKLUNGEN

2.1 STUDIEN UND LEHRE

Nachstehend angeführt sind die aus dem Entwicklungsplan bzw. den Evaluierungen abgeleiteten Maßnahmen und deren Umsetzung in den einzelnen Bereichen.

BACHELORSTUDIENGANG DESIGN, HANDWERK & MATERIELLE KULTUR

Entwicklungsplan Maßnahme(n). *Das Profil als Bachelorstudiengang soll zielgruppenbezogen geschärft werden. Die stärkere Ausrichtung auf Handwerk und deren bildungsinteressierten Akteurinnen und Akteure (Lehrlinge, Handwerkerinnen und Handwerker) wird geprüft.*

Dazu wurde eine Recherche nach Weiterbildungsangeboten für Personen mit handwerklich-facharbeitersicher Vorbildung durchgeführt und das Angebot des Bachelorstudiengangs gezielt an die Institutionen, die solche Bildungsangebote anbieten, kommuniziert. Weiters findet laufend ein intensiver Austausch mit Innungen und Fachschulen (z.B. Stoob) statt, um Studierenden, die im Rahmen des Studiums ein Handwerksmodul besuchen, Leitfäden zur Verfügung zu stellen, die festlegen, was für den Erwerb facheinschlägiger und gewerberechtlich gültiger Abschlüsse aus Studium und Handwerksmodul angerechnet werden kann und was zusätzlich geleistet werden muss.

Handwerksmodul

Ab dem Wintersemester 2023/24 wurde wie geplant, das Modul Metall durch das Modul Keramik/Porzellan ersetzt. Die Rückmeldungen sind bisher sehr positiv. Bis zum Ende des ersten Durchlaufs im Juli 2025 soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch ein Informationsblatt mit den für die Erlangung von Fachqualifikationen (Lehrabschluss, Meisterbrief) nötigen Zusatzqualifikationen zur Verfügung gestellt werden können. Dazu werden Gespräche mit den zuständigen Stellen (Fachschulen, Innungen) geführt.

Didaktisches Konzept

Die Ergebnisse der Studie „Teaching Research in Design“ von Sandra Dittenberger und Stefan Moritsch wurden in den didaktischen Aufbau der Lehre in der Lehrveranstaltung „Designstudio I – VI“ eingearbeitet. Ohne curriculare Änderung wurden die inhaltlichen Schwerpunktsetzungen aufbauend von „Designstudio I“ (Einführung), „Designstudio II“ (Angewandte Forschung), „Designstudio III“ (Experimentelle Entwicklung), „Designstudio IV“ (Tendenzen), „Designstudio V“ (Reflexion), „Designstudio VI“ (Praktische Bachelorarbeit) adaptiert. Ziel ist es, die Studierenden über die sechs Semester des Studiums hinweg an die Verbindung praktischer Gestaltungsarbeit und an wissenschaftlichen Standards orientierter Forschungsarbeit heranzuführen.

BACHELORSTUDIENGANG EVENT ENGINEERING

Entwicklungsplan Maßnahme(n). *Den aktuellen Entwicklungen der Digitalisierung von Events wird Rechnung getragen werden. Es wird geprüft, ob der Studiengang berufsbegleitend/berufsintegrierend angeboten werden kann.*

Die COVID-Situation hat ganz besonders die Eventbranche verändert. Neue Impulse in der Eventrealisierung und Implementierungen in Form von digitalen Übertragungen und digitalen Tools wurden in Veranstaltungen sehr rasch zur Normalität. Den Studiengang für diese neuen, modernen digitalen Formen und neuen Kommunikationstechnologien zu adaptieren war die logische Konsequenz und der Schwerpunkt im Berichtszeitraum. Beispiele dafür sind die NFC-Technik (eine Technik, die Cashless Payment oder interaktives Zuschauermanagement ermöglicht) oder hybride Events, die vor Ort stattfinden und zugleich live gestreamt werden.

Inhalt/Aufbau des Studienplans

Die Inhalte der Lehrveranstaltungen wurden in Bezug auf neue digitale Möglichkeiten inhaltlich ergänzt, beispielsweise wurde der Workshop „Mapping“ fix in dem Studienplan aufgenommen, da Mapping bei modernen Events eine mittlerweile wesentliche Projektionstechnik darstellt. Weiters wurde das Programm „Vektorworks“ in die Lehrveranstaltung „CAD & 3D Design I und II“ implementiert.

Dem Wunsch nach mehr praxisorientiertem Unterricht wurde durch die Einbindung eines praxisnahen Projektes in die Lehrveranstaltung „Angewandte Eventtechnik I“ nachgekommen. Es konnten zwei externe Lehrende von namhaften Unternehmen, die vor allem in der Durchführung von Großevents tätig sind, gewonnen werden. Gemeinsam mit diesen beiden Lehrenden erarbeiten Studierende reale Konzepte für Großereignisse. Dieser interdisziplinäre Ansatz von mehreren Gewerken in einer Lehrveranstaltung fördert das Wissen von Zusammenwirken und Notwendigkeit verschiedener Kompetenzen.

Im Berichtszeitraum wurde eine externe Evaluierung durchgeführt. Die Gutachterinnen und Gutachter wurden beauftragt, u.a. folgende Fragen zu prüfen: Wie kann der Studiengang näher an den Kernbereich der New Design University herangeführt werden und ist eine Namensänderung sinnvoll, um am Markt eine größere Wahrnehmung zu erzielen? Soll der Studiengang in eine berufsbegleitenden oder berufsintegrierte Variante überführt werden? Die beiden Gutachten waren insgesamt sehr positiv, die darin enthaltenen Vorschläge wurden aufgegriffen, Maßnahmen aus der internen und externen Evaluierung wurden abgeleitet und mit dem Rektorat besprochen. Das Rektorat wird entscheiden, ob und welches Weiter-Entwicklungsteam eingesetzt werden soll und ein entsprechendes Budget dafür zur Verfügung stellen.

BACHELORSTUDIENGANG GRAFIK- UND INFORMATIONSDSIGN

Entwicklungsplan Maßnahme(n). *Die begonnene Integration bzw. des sich aufeinander Beziehens von Grafikdesign und Informationsdesign wird weitergeführt. Eine Evaluation des medialen Fokus kann dabei einen Beitrag leisten.*

Inhalt und Aufbau des Studienplans

Im Rahmen der internen Evaluierung (September 2023) und der externen Evaluierung (September 2024) wurde die Profilschärfung und die Zielsetzung als zentrales Thema vertiefend reflektiert und den aktuellen bzw. den zukünftigen Anforderungen im Lehrfeld Grafik- und Informationsdesign angepasst.

Hierzu wurden bereits Veränderungen in Arbeitsgruppen erarbeitet, in denen die Namensgebung von Lehrveranstaltungen und die Gewichtung von ECTS und SWS den aktuellen Anforderungen angepasst werden sollen. Dabei wurde das Feedback von Lehrenden, Gutachterinnen und Gutachtern sowie von Studierenden berücksichtigt. Zu diesen geplanten Anpassungen gibt es bereits eine ausführliche Dokumentation, die mit Ergänzungen aus der externen Evaluierung, voraussichtlich im Laufe des akademischen Jahres 2025/26, in die Umsetzung kommen soll.

Zusätzlich dazu soll die Lehrveranstaltung „Kunst- und Kulturwissenschaft“ als studiengangübergreifende Lehrveranstaltung im 1. Semester implementiert werden. Eine Curricularkommission erarbeitet hierzu Konzepte. Dabei soll das neue Format die Studierenden aus den Bachelorstudiengängen „Grafik- & Informationsdesign“ und „Innenarchitektur & 3D Gestaltung“ zusammenführen. Das neue Format kombiniert Plenumsveranstaltungen in großen Gruppen und Kolloquien in kleinen Gruppen. Dieses soll in den beiden Bachelorstudiengängen für einen umfassenden und gleichwertigen Wissensstand sorgen und den starken Zusammenhang von architektonischen und künstlerischen Phänomenen innerhalb der Kunst- und Kulturwissenschaft an die Studierenden vermitteln.

Didaktisches Konzept

Im Rahmen der Internationalisierungsstrategie und unter der Initiative des International Office der New Design University wurde die Implementierung und Stärkung der englischsprachigen Lehre geprüft. In diesem Zusammenhang wurde eine Umfrage in dem Studiengang in allen drei Jahrgängen durchgeführt mit dem Ergebnis, dass das aktuelle Modell der bilingualen Lehre bei der Teilnahme von Erasmus-Studierenden weiterhin als gut und richtig empfunden wird. Andere Konzepte für die Implementierung und Stärkung der englischsprachigen Lehre gingen aus der Umfrage nicht hervor.

Workload. Im Rahmen der internen und externen Evaluierung wurde ein Defizit im Workload innerhalb der Wahlpflichtfächer im 4. und 5. Semesters identifiziert. Dieses betrifft die Wahlpflichtfächer: „Publikationsdesign“ und „Digital Type Design“ im 5. Semester. Eine entsprechende Änderung und Homogenisierung wurde innerhalb des Studiengangs diskutiert und ist geplant.

BACHELORSTUDIENGANG INNENARCHITEKTUR & 3D GESTALTUNG

Entwicklungsplan Maßnahme(n). *Es wird auf genderausgewogene Besetzung der Studienplätze durch geeignete Bewerbungsstrategien hingewirkt. Weiters wird das derzeit sehr umfangreiche Wahlfachangebot des Studiengangs ausgedünnt.*

Inhalt und Aufbau des Studienplans

Die Integration von Forschungsthemen, wie sie in den Forschungsclustern der New Design University definiert sind, wurde im Rahmen des studiobasierten Unterrichts weiterentwickelt und im Projekt des 5. Semesters in Zusammenarbeit mit MTH Holdings exemplarisch umgesetzt. Dieses Projekt konzentrierte sich auf die Neuinterpretation des Arbeitsplatzes in einer post-pandemischen Gesellschaft und mündete in einer umfangreichen Publikation. Forschungsbasiertes Lernen mit Fokus auf das Bauen im Bestand wurde im 6. Semester weiter vertieft. Die Studierenden arbeiteten an den Projekten „As Found“ und „Experiments in Preservation“, bei denen zwei Situationen in der Stadt St. Pölten untersucht wurden. Dabei lag der Schwerpunkt auf innovativen innenarchitektonischen Konzepten, die kulturelle, soziale und ökologische Herausforderungen der Stadt adressieren. Der Fokus auf die adaptive Wiederverwendung wurde zusätzlich in den Modulen „Materialwissenschaften und Baukonstruktion“ (5. Semester) sowie durch ein- und zweitägige Symposien im Abschlussjahr der „Designstudios“ betont. Durch die interne Evaluation wurden potenzielle Entwicklungsbereiche in die Lehrveranstaltungsinhalte integriert. Dazu gehörten Digitalisierung, neue Arbeitswelten, nachhaltiges Bauen, die Weiterentwicklung der Future Labs, Fremdsprachenangebote und ein erweitertes Angebot an englischsprachigen Kursen. Auch der Bedarf an einem verstärkten Fokus auf Baukonstruktion wurde berücksichtigt, ebenso wie der Einsatz digitaler Werkzeuge und Zeichenprogramme sowie die Integration von KI in die Design-Wahlfächer.

Didaktik

Aufgrund der Karenzzeit von Assistenzprofessorin Hannah Aufschnaiter wurde das Kernfach Innenarchitektur durch eine Gastprofessur für das Studienjahr 2023/24 gestärkt.

BACHELORSTUDIENGANG MANAGEMENT BY DESIGN

Entwicklungsplan Maßnahme(n). *Die innovative Verbindung von Management und Gestaltung soll durch Kooperationen mit Partnerinnen und Partnern im Anwendungsfeld stärker genutzt werden, auch um die Attraktivität des Studiengangs für Bewerberinnen und Bewerber weiter zu erhöhen.*

Profil und Ziel

Die herausfordernde Situation am Hochschulsektor mit geburtenschwächeren Jahrgängen einerseits und einer zunehmenden Zahl an Angeboten andererseits hat eine kontinuierliche Schärfung des Profils notwendig gemacht. So wurde die Besonderheit eines BSc-Studiums mit großem betriebswirtschaftlichem Anteil an einer Spezialuniversität für Gestaltung in der externen Kommunikation stärker betont. Außerdem wurden Profile erfolgreicher Absolventinnen und Absolventen auf die Webseite gestellt, um verschiedene Möglichkeiten – vom Masterstudium zum direkten Berufseinstieg – nach dem Bachelorstudium konkret darzustellen. Auslöser waren Gespräche im Rahmen von Sitzungen der universitären Selbstverwaltung (Fakultätsrat und Studiengangslite-Jour Fixe). Die seitens des Marketing begonnenen gezielten Maßnahmen, um das Thema BWL mehr in den Vordergrund zu rücken, haben Wirkung gezeigt und wurden fortgeführt.

Inhalt und Aufbau des Studienplans

Entsprechend der aktuellen Entwicklungen wurde das Thema künstliche Intelligenz (GenAI) auf zwei Ebenen aufgegriffen. Einerseits als Thema von „Management by Design Studios“ über die Dauer

eines Semesters. Die Studierenden haben sich dadurch aktiv mit den Chancen und Risiken dieser Durchbruchstechnologie beschäftigt. Andererseits wurden Richtlinien (auf Universitätsebene) für die Verwendung AI-basierter Hilfsmittel beim Erstellen von Semester- und Abschlussarbeiten erarbeitet und intensiv mit den Studierenden besprochen.

Didaktisches Konzept

Das didaktische Konzept wurde weiter verfeinert. Ziel war und ist es, die Struktur eines „Innovationlabor“ entlang mehrerer Dimensionen einzuführen. Zunächst geht es um eine zeitliche Bündelung aller Studios („Management by Design Studios“, „Design Studios“ und „Management Studios“). Diese sollen in Zukunft konzentriert an zwei Wochentagen stattfinden. Dadurch werden zwei Dinge ermöglicht – einerseits der bessere Austausch über verschiedene Jahrgänge hinweg, da immer auch Bachelorstudierende aus anderen Semestern anwesend sind, andererseits besteht die Möglichkeit, Kohortenübergreifend eine thematische Klammer über ein Semester zu legen. So können etwa zum Thema Freizeitgestaltung zwei Kohorten mit unterschiedlichen Zugängen, Lösungen erarbeiten und sich diese bei Zwischen- und Endpräsentationen gegenseitig vorstellen und diskutieren. Diese Veränderungen wurden vom Wunsch der Studierenden nach einem besseren Austausch und nach einer stärkeren zeitlichen Konzentration im Stundenplan ausgelöst. Die bereits ergriffenen Maßnahmen werden in den kommenden Semestern weiter ergänzt und nach Ablauf eines akademischen Jahres evaluiert.

Im Berichtszeitraum wurde eine externe Evaluierung durchgeführt. Die Gutachter wurden beauftragt, insbesondere zu prüfen, ob eine Namensänderung sinnvoll ist, da das wesentliche Thema BWL von potenziellen Interessentinnen und Interessenten zu wenig wahrgenommen wird.

Die Gutachten waren insgesamt sehr positiv, die darin enthaltenen Vorschläge zur Verbesserungen wurden aufgegriffen, Maßnahmen aus der internen und externen Evaluierung abgeleitet und mit dem Rektorat besprochen. Das Rektorat wird entscheiden, ob und welches Weiter-Entwicklungsteam eingesetzt werden soll und ein entsprechendes Budget dafür zur Verfügung stellen.

MASTERSTUDIENGANG INNENARCHITEKTUR & VISUELLE KOMMUNIKATION

Entwicklungsplan Maßnahme[n]. Die Kombination von Raum- und Informationsdesign soll profilschärfend gehoben werden. Brückenkurse für die Anschlussfähigkeit von Absolventinnen und Absolventen anderer Studiengänge als Innenarchitektur sollen erprobt werden.

Profil und Zielsetzung

Die kontinuierlich steigende Sichtbarkeit des fächerübergreifenden Profils des Studiengangs konnte im Studienjahr 2023/24 durch verschiedene Schwerpunkte in Forschung und Lehre, beispielsweise Schwerpunkt Ausstellung, narrative Räume oder Räume für Bildung weiter ausgebaut werden. Exemplarisch wird der Schwerpunkt Ausstellung kurz erläutert: Die Verhandlung von Forschungsfragen an der Schnittstelle von Innenarchitektur & visueller Kommunikation ist ein bedeutendes Alleinstellungsmerkmal des Masterstudiengangs. Um diese erneut einer breiten Öffentlichkeit sichtbar zu machen, kuratierten die Lehrenden der Lehrveranstaltung „Design Studio 3“ eine Ausstellung. Das Thema der Ausstellung und die konkreten Aufgabenstellungen waren so konzipiert, dass die Studierenden aktuelle Fragen und

Forschungsergebnisse in die Erarbeitung der Inhalte aufnehmen konnten. Die Lehrveranstaltung ist so auch eine Möglichkeit, sich ausführlich mit aktuell diskutierten gesellschaftlich relevanten Fragen zu beschäftigen und sich mit eigenen Positionen am aktuellen Diskurs zu beteiligen. Gezeigt wurden zehn Projekte von Studierenden, die im städtischen Umfeld das kommunikative Potenzial von Räumen und die räumliche Dimension von visueller Kommunikation thematisierten. Als konkretes Beispiel diente dafür der zeitgleich stattfindende Umbau des gesamten Straßenzuges der Praterstraße in Wien zu einem klimafitten Stadtraum. Gemäß den Zielsetzungen des Studiengangs wurde z.B. eine Stadtteilbibliothek, ein Musikermuseum, eine Trafik, ein Wegeleitsystem anwendungsorientiert und interdisziplinär analysiert und mit neuen Ideen weiterentwickelt. Die Ausstellung fand in unmittelbarer Nähe zur Praterstraße im Kulturraum Spitzer im Odeon statt. Dieser Ort war ideal, um die Forschungsergebnisse zielgerichtet sowohl an die lokale Öffentlichkeit als auch an Expertinnen und Experten aus der Planungs- und Baubranche sowie politische Vertreterinnen und Vertretern zu kommunizieren. Die digitale Dokumentation der Ausstellung auf dem Blog der Website der New Design University hat als Zielgruppe Bewerberinnen des Masterstudiengangs im DACH-Raum. Besonders produktiv für die Umsetzung dieses Ausstellungsprojektes waren die Erfahrungen aus dem umfangreichen Kooperationsprojekt mit der Firma Franz Schneider Brakel im vorangegangenen Studienjahr.

Inhalt und Aufbau des Studienplans

Die Lehrveranstaltung „Forum I“ mit den Inhalten Typographie, CI, Infographik, Farbe und Pattern wurde inhaltlich verdichtet und in die drei Themen Farbe, Pattern und Typographie gegliedert. Diese wurden im Semester so verteilt, dass sich der Arbeitsaufwand für die zu erbringende Prüfungsleistung über 15 Wochen verteilt. Die horizontale Verknüpfung im 3. Semester der Lehrveranstaltungen: „Forum III-Ausstellungspraxis“, „Theorie 5 Kuratorische Studien“, „Design Studio 3“ wurde weitergeführt und durch Intensivierung der inhaltlichen und terminlichen Abstimmungsprozesse weiterentwickelt. Die Lehrveranstaltung „Sprache des Lichts“ wurde nicht mehr direkt mit den Inhalten des „Design Studios 3“ verbunden, da sich herausgestellt hat, dass durch die in der Praxis am jeweiligen Ausstellungsort verfügbaren und im Budget leistbaren Beleuchtungsmittel nur wenig Spielraum für die Gestaltung mit Licht besteht. In der Lehrveranstaltung „Technisches Fach: Neue Materialien“ wurde wieder eine Tagesexkursion zu einem ausgewählten materialproduzierenden Industriebetrieb durchgeführt. Die positiven Evaluierungen der Studierenden im Vorjahr waren dafür entscheidende Motivation.

Didaktisches Konzept

Im „Design Studio 3“ wurde die im Architekturbereich etablierte Lehrmethode design-build (vgl. Lepik & Bader 2020) auf den Bereich der Innenarchitektur im Bereich Ausstellungsgestaltung angewendet. Dadurch werden die Nebenfächer Forum III: Ausstellungspraxis und kuratorische Studien in die gemeinsame Projektarbeit eingebunden. Im Ergebnis konzipieren, planen, kalkulieren, bewerben und verwirklichen die Studierenden eine große gemeinsame Ausstellung, deren Inhalte sie in der ersten Phase des Semesters ebenfalls erarbeiten. Die Studierenden lernen so gemeinsam an einem und durch ein in Teamarbeit durchgeführten Projekt. Die Lernergebnisse sind dadurch nachhaltiger, umfangreicher und positiver besetzt als in fiktiven Projekten, die in Einzel- oder Zweier-Gruppenarbeit durchgeführt werden. Die didaktischen Vorteile sind offensichtlich: die Studierenden verbleiben nicht im „Elfenbeinturm“ der Universität, sondern müssen sich in einem für ihre Zukunft wichtigen Arbeitsfeld realen Problemen stellen und diese lösen; sie arbeiten dabei in einem Team, so dass neben den fachlichen Lerninhalten auch wichtige Projektsteuerungskompetenzen erlernt und Soft Skills (Abstimmungsprozesse, Kommunikation,

etc.) geübt werden können. Die Prüfungsleistungen in der Lehrveranstaltung „Technisches Fach: Neue Materialien“ haben gezeigt, dass je nach Vorbildung große Unterschiede der materialtechnischen Kompetenzen und Kenntnisse unter den Studierenden gibt. Individuelle Förderung, die über den zeitlichen Rahmen der Lehrveranstaltung hinausgehen wären notwendig. Die Prüfungsleistung wurde im letzten Drittel des Semesters verstärkt mit der Projektarbeit im Design Studio 2 verbunden, um die Motivation der Studierenden dafür zu steigern.

Workload

Die Rückmeldungen und Evaluationen zu den verknüpften Lehrveranstaltungen im Semester 3 [Design Studio 3, Forum III, kuratorische Studien] sind durchwegs positiv, und zwar sowohl von Seiten der Studierenden als auch von Seiten der Partner und der Öffentlichkeit. Von den Studierenden wurde insbesondere hervorgehoben, dass die gemeinsame Arbeit an einer Ausstellung zum einen eine sehr wertvolle praktische Erfahrung darstellt. Außerdem entsteht ein Team-Gefühl und das Semester wird so zu einer gemeinsamen positiven Erfahrung, trotz einiger Herausforderungen und einer hohen Arbeitsbelastung. Von Seiten der Partner bzw. der Öffentlichkeit [Vienna Design Week, 3zu0 Landschaftsarchitektur; KENH Architekten, Kulturraum Spitzer] wurde die Professionalität und die Qualität der Inhalte und der Gestaltung hervorgehoben. Es wurde generell darauf geachtet, dass die Abgaben von Entwurfsarbeiten in den „Design Studios 1-3“ (10 ECTS) mit Prüfungsleistungen aus Lehrveranstaltungen mit weniger ECTS gleichmäßig im Semesterverlauf verteilt sind. Aufgrund von Feedbackgesprächen mit Studierenden wurde die individuelle Themenfindung für die praktische Masterarbeit bereits im Theorieseminar „Konstruktion der Alltagswelt“ initiiert. Anfang des 3. Semesters wurden weiters proaktiv individuelle Tutorials zur Themenfindung angeboten. Die Einreichung der praktischen Masterarbeiten wurde in Form eines ersten Abstracts Mitte Dezember angesetzt, das nach einem Tutorial bis Mitte Jänner überarbeitet, bzw. ergänzt wurde. Am Ende des 3. Semester konnte dadurch bei fast allen Studierenden die Freigabe des Themas der praktischen Masterarbeit erzielt werden. Diese erfolgte durch die Begutachtung von einer Kommission aus Professorinnen und Professoren des Masters.

Prüfungsmethoden

Um eine Diskussionskultur zu etablieren, wurde insbesondere bei Abschlusspräsentationen neben den Kommentaren der Professorinnen und Professoren sowie Gastjurorinnen und -juroren der Austausch zwischen den Studierenden gefördert. Jeweils ein Studierender wurde eingeladen das präsentierte Projekt ebenfalls zu kommentieren. Der Niveaustufe Master entsprechend trägt das zu einem angeregten fachlichen und sozialen Austausch unter den Studierenden bei. In den beiden Theorie-Lehrveranstaltungen "Memoria" und „Narration" im 1. Jahrgang sind künstlerisch-wissenschaftlich Prüfungsleistungen eingeführt worden, um das Verständnis für das an der New Design University neu akkreditierte künstlerisch-wissenschaftliche Doktorat „Value through Design“ zu fördern. Zusätzlich zu Seminararbeiten in Form von Texten werden analytische und beobachtende Handskizzen verlangt.

Sonstiges

Mehrtägige Exkursionen sind für eine positive Gruppendynamik unter den Studierenden und Lehrenden von größerer Bedeutung. Sich persönlich auszutauschen, sich außerhalb der Universität zu treffen bzw. sich kennenzulernen ist für die Persönlichkeitsentwicklung und die Motivation zum Studium von außergewöhnlichem Wert. Auch die Wissensvermittlung durch die Veranschaulichung

in der Praxis hat gute Erfolge gezeigt, wie z.B. eine Reihe von Baustellenführungen, Besuchen von Baustoffherstellern, Exkursionen zu exemplarischen Bauten etc. gezeigt haben.

DOKTORAT (PHD)

Im Berichtszeitraum wurde die Promotionsordnung von allen Gremien beschlossen. Der Antrag auf Akkreditierung des Doktoratsstudiengangs „Value through Design“ wurde im Oktober 2023 bei der AQ Austria eingereicht. Am 03.04.2024 erfolgte der Vor-Ort-Besuch durch die Gutachterinnen und Gutachter sowie dem Vertreter bzw. der Vertreterin der AQ Austria. Im Gutachten vom 22.05.2024 empfehlen die Gutachterinnen und Gutachter dem Board der AQ Austria die Akkreditierung des Studiengangs. Am 03.07.2024 hat das Board entschieden, dem Antrag auf Akkreditierung des Doktoratsstudiengangs „Value through Design“ stattzugeben. Der Studiengang wurde ohne Auflagen akkreditiert.

UNIVERSITÄTSLEHRGÄNGE

Die Universitätslehrgänge „Akustik & Design“, „Buchgestaltung“ sowie „Digitale Unternehmenstransformation“ wurden wie geplant evaluiert und überarbeitet, sodass eine gute Studierbarkeit und Marktausrichtung gegeben sind. Der Prozess wurde unter Einbindung der Produktmanagerin, der jeweiligen Dekanate und Lehrgangslösungen sowie von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Lehre und Verwaltung und durch Hinzuziehen von externer Expertise begleitet. Ab dem Studienjahr 2024/25 gelten die überarbeiteten Studienpläne und Lehrgangsbeschreibungen.

2.2 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

ENTWICKLUNG, MASSNAHMEN & UMSETZUNG

Im Studienjahr 2023/24 wurden insbesondere folgende Themen behandelt (siehe dazu auch Kapitel 4.):

Drittmittel und anwendungsorientierte Forschung

Entwicklungsplan Maßnahme(n).

- *Eine moderate Steigerung der Drittmittelinwerbung bei den maßgeblichen öffentlichen Fördergeberinnen und -gebern wird angestrebt.*
Im Berichtszeitraum und darüber hinaus gab es Einreichungen bei verschiedenen Fördergebern (FWF, OEAD, GFF NÖ), welche teilweise noch in der Begutachtung sind.
- *Die Generierung von Drittmittel durch interne Anschubfinanzierung soll erhöht werden.*
Der NDU-Call (die interne Anschubfinanzierung New Design University) soll attraktiver gemacht werden. Dazu wurden im Format Forschungskolloquium Diskussionen gestartet. Die Bedürfnisse der Forschenden stehen dabei im Vordergrund. Diese Diskussion dauert derzeit noch an. Im nächsten Forschungskolloquium im Mai 2025 soll im Kollegium über die Form der Forschungsunterstützung entschieden werden.

Forschungskooperationen / Forschungskommunikation

Entwicklungsplan Maßnahme(n).

- *Forschungskooperationen mit Partnerinnen und Partnern innerhalb der scientific community und mit Organisationen mit Forschungsbezug sollen maßgeblich erhöht werden.* Im Rahmen von Drittmittelanträgen wurden neue Kooperationen eingegangen u.a. mit der DUK, Uni Wien und der NÖ Dorf- & Stadterneuerung GmbH).
- *Die Forschungskommunikation soll ausgebaut und gestärkt werden, insbesondere durch eine bessere Darstellung von Forschungsleistungen auf der Website der New Design University sowie in Medien und Netzwerken.*
Die Website wird derzeit neu konzipiert. Die Forschungsleistungen werden zentraler Bestandteil der Website sein. Geplant ist ein Kooperation mit einer Hochschule, um Forschungsleistungen besser abbilden und veröffentlichen zu können.

Profil & Ziel

Entwicklungsplan. *Zukünftig werden die Besonderheiten von unterschiedlichen an der New Design University vorhandenen Forschungskulturen/-methoden detaillierter herausgearbeitet, um festzustellen, wo und wie sie zum Erkenntnisgewinn beitragen können.*

Die Graduate School-Veranstaltungen wurden genutzt, um KI-Forschungsprojekte an der New Design University vorzustellen und darüber zu diskutieren, wie zukünftig der Umgang mit KI in Forschung und Lehre zu regeln ist sowie zur Vorstellung und Reflexion durchgeführter und anstehender Forschungsarbeiten von insbesondere Nachwuchsforscherinnen und -forscher. Das Format adressierte in besonderer Weise die Kolleginnen und Kollegen mit Tenure Track Stellen (Qualifikationsstellen).

Forschungsbudget und Forschungsprofessuren

Entwicklungsplan Maßnahme(n).

- *Es wird eine Evaluation der Anträge und deren Durchführung vorgenommen, insbesondere mit Blick darauf, ob und wie sie zur Weiterentwicklung der Forschungscluster und zur Generierung von Drittmitteln genutzt werden können.*
Die Evaluation wurde durchgeführt: Sechs Anträge stehen in Zusammenhang mit geförderten Drittmittelprojekten.
- *Forscherinnen und Forscher sollen durch angemessene Ressourcenausstattung unterstützt werden.*
siehe oben „NDU-Call“
- *Prüfung der Einführung eines Forschungsfreisemesters*
Das Forschungsfreisemester wurde als möglicher Teil der Forschungsunterstützung im Forschungskolloquium ausführlich diskutiert, aber von der Kollegenschaft als nicht attraktiv gesehen, daher wird dies auf institutioneller Ebene nicht weiterverfolgt. Einzelne Vereinbarungen (Reduktion Lehrdeputat für Forschung) für eine individuelle „Forschungszeit“ werden gesondert vereinbart.

Die drei Forschungscluster haben sich etabliert und bilden nun die Richtlinie für Forschungsaktivitäten. Forschungsvorhaben werden den Forschungsclustern zugeordnet. Für die Anschubfinanzierung „NDU-Call“ ist eine Zuordnung zu den Forschungsclustern verpflichtend.

Im Hinblick auf Förderungsprogramme und Calls wurde von Seiten der Forschungscoordination und des Rektors besonderes Augenmerk auf die Information der Kolleginnen und Kollegen gelegt, um die Forschungsaktivitäten weiter voranzutreiben. Im Rahmen des NDU-Forschungscalls, der zweimal jährlich ausgeschrieben wird und als Anschubfinanzierung für Forschungsprojekte und finanzielle Unterstützung von Symposien und Publikationen dient, wurden folgende Projekte im Studienjahr 2023/24 unterstützt:

- THE CODE OF CLAY New Ways of Seeing in Art and Design Research Practices
- Reengineering Methods for Design Research – Phase 2
- Publikation: Eine menschliche Moderne – Zum Menschenbild der Villa Beer von Josef Frank
- MATERIAL-MAP
- Manual & Artificial Intelligence
- Neue Materialien
- "RASTER-FONT
- Die morphologische Entwicklung einer modularen Schriftfamilie. Didaktik und Ästhetik.
- Erforschung der Wirksamkeit eines Design Thinking-Kartendecks zur Vermittlung der Design Thinking-Herangehensweise bei Studierenden
- 3000m2 Projekt
- Smart Innovation Studio
- Welchen Einfluss hat Duft auf die Arbeit?

Hochschullehrende der Universität widmen in der Regel mindestens ein Drittel ihrer Arbeitszeit der Forschung. Um diejenigen zu unterstützen, die besondere Forschungsinitiativen verfolgen, bietet die New Design University weiterhin die Möglichkeit der sogenannten Forschungsprofessur, die mit einem geringeren Lehrdeputat versehen ist. Derzeit gibt es zwei Forschungsprofessuren und eine Assistenzforschungsprofessur. Alle drei Inhaberinnen bzw. Inhaber haben bereits im Forschungskolloquium ihren jährlichen Bericht präsentiert.

Die Forschungskolloquien als wissenschaftlicher Austausch unter allen wissenschaftlichen Kolleginnen und Kollegen mit Dienstvertrag beschäftigte sich in zwei Workshops mit dem Thema KI in Lehre und Forschung. Ziel der Diskussion war eine die Fakultäten verbindende Vorgangsweise mit KI-Tools in Lehre und Forschung, die in einer Ergänzung des Code of Conduct beendet wurde. Im Mai wurden die Themen „Bestandsaufnahme Forschungszugänge und Forschungsverständnis“ sowie die Forschungsunterstützung an der New Design University diskutiert. Es wurden bestehende Forschungsunterstützungs-Tools evaluiert und neue, alternative Tools diskutiert. Der Prozess dauert noch an und soll in einem weiteren Kolloquium im März 2025 zu Ende gebracht werden.

Forschungsstrategien der Fakultäten

Entwicklungsplan Maßnahme(n). *Für die Forschungsstrategien der Fakultäten werden schrittweise konkrete Handlungspläne entworfen.*

Aufgrund der Verdichtung der Forschungscluster wurden die Dekanate vom Rektorat aufgefordert, ihre Forschungsstrategien entsprechend anzupassen. Diese Anpassung wurde diesbezüglich und

hinsichtlich Forschungsmethoden von beiden Fakultäten im Berichtszeitraum durchgeführt. In einem nächsten Schritt sollen konkrete Handlungspläne abgeleitet werden.

Forschungsprofil

Entwicklungsplan Maßnahme[n].

- *Das Profil als Forschungsuniversität soll weiter geschärft werden. Dazu sollen Forschungsergebnisse qualitativ und quantitativ auf hohem Niveau gesichert und erhöht werden – in Formaten wie sie einer Spezialuniversität für Gestaltung eigen sind (Publikationen, Ausstellungen, Wettbewerbs- und Preisgewinne, Drittmittelgelder etc.).*
Es sind im Berichtszeitraum wieder zahlreiche Ausstellungen, Publikationen, Vermittlungsformate, Drittmittelprojekte etc. entstanden. (siehe nachstehend)
- *Die Rolle der New Design University, insbesondere in der scientific community, soll durch die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen gestärkt werden (Publikationen, kuratierte Ausstellungen, Konferenzen, Symposien etc.).*
siehe oben „Forschungskooperationen / Forschungskommunikation“

Es wurde ein Prozess gestartet, wie man Forschungs-Outcome besser messen kann. Dazu wurde eine Handreichung vom Rektorat, den Dekanen und dem Vorsitzenden des Senats erarbeitet, die zunächst genutzt werden soll, um den Forschungs-Outcome der Inhaberinnen und Inhaber von Tenure Track-Stellen zu evaluieren. Sie besteht in Forschungsartefakten, die messbar sind und differenzieren wissenschaftliche Forschung sowie künstlerische (z.B. Anzahl und Art von wissenschaftlichen Publikationen oder kuratorisch gestaltete Ausstellungen).

PROJEKTE, PUBLIKATIONEN, AUSSTELLUNGEN UND PREISE

Mag. Dr. Philipp ADUATZ

Vorträge auf Konferenzen

ADUATZ, P. 2023. Gastvortrag [Ohne Titel]. Computational Design: NEXT 13. Online.

ADUATZ, P. 2024. Vortrag: Materialien und Technologien. University Innsbruck / Structure and Design. Online/ University Innsbruck.

Angewandte Forschungsprojekte

ADUATZ, P. & DHMK, S. D. S. 2023. Future Lab: Greiner, Sankt Pölten, New Design University.

ADUATZ, P., ENGELMAYER, L., FREYNHOFER, R., KOPF, R. & SACHYK, V. 2023a. Future Lab: BORA Sankt Pölten, New Design University.

ADUATZ, P., HALOUN, B., KOPF, R. & PICHLER, A. 2023b. Future Lab: Superstraw, Sankt Pölten / Wien, New Design University / BOKU.

ADUATZ, P., LANGTHALER, M., MEYER, N., SCHELLHAMMER, N., STRASSER, M. & VUKIC, V. 2023c. Future Lab: Burger-Gartenmöbel, Sankt Pölten, New Design University.

Jurorinnen-/Jurorentätigkeit

ADUATZ, P., FEKETE, I., SMERTNIG, M. & STEINER, B. 2024. JURYTÄTIGKEIT: Ti:n Winter Days Präsentationen Ti:n Winter Days. Sankt Pölten, New Design University: New Design University, Universität für Weiterbildung Krems, Hempstatic GmbH, Bau.Energie.Umwelt Cluster NÖ

Univ.-Prof. Dipl.-Des. Olivier ARCIOLI

Angewandte Forschungsprojekte

ARCIOLI, O., ARTHABER, N., BAUER, L., EGLHOFER, C., HAUSER, V., HINKELMANN, N., R., K., LUGER, A., MEHL, K., PRASSÉ, F., REISNER, B. & WYSOUDIL, C. 2023a. Future Lab: CD Feller, Sankt Pölten, New Design University.

ARCIOLI, O., DORNER, S. M., GASPAREK, L., KOSZTICZKY, C., NIEDERER, A., PEMMER, M., POCK, V. M. & SIKORA, L. 2024a. Future Lab: Insel - Haus der Jugend, Sankt Pölten, New Design University.

Ausstellungen

ARCIOLI, O. 2024a. Ausstellung: FlüsterFliesen [Akustische Wandobjekte]. In: HOMPES, M. (ed.) Klangkörper, Kunstmuseum Heidenheim, DEU. Heidenheim, Deutschland.

ARCIOLI, O., DE FACCIIO, G. & PÖTSCHKE, U. 2023b. Ausstellung: "Visuelle Resonanz" zum Thema Rhythmus. Vienna Design Week. Wien.

ARCIOLI, O., PÖTSCHKE, U., WEITGRUBER, F., HERZOG, C. & JEDENASTIK, R. 2024b. Ausstellung: Moneo. Ausstellung in der Festivalzentrale der Vienna Design Week 2024. Wien.

ARCIOLI, O., TIETZ, H. & TAKAGI, M. 2024c. Ausstellung: Moneo. Akademisches Kooperationsprojekt mit Kyoto [Doshisha Women's College of Liberal Arts] und Münster [Hochschule Münster, Münster School of Design]. Münster.

Workshops / Lehrtätigkeit an anderen Institutionen

ARCIOLI, O. 2023b. Vortrag und Workshop: Conditional Design – Das Spiel mit den Regeln. Hochschule RheinMain. Wiesbaden.

ARCIOLI, O. 2023c. Workshop: Publikationsdesign. TH Nürnberg – Georg Simon Ohm. Nürnberg.

Jurorinnen-/Jurorentätigkeit

ARCIOLI, O. 2023a. Jurytätigkeit: The Phaistos Projekt – Forty-Five Symbols. Open Call: The Phaistos Projekt – Forty-Five Symbols. Online.

ARCIOLI, O. 2024b. Jurytätigkeit: The [Time] Machine stops. Raumbezogenes Entwerfen und Ausstellungsgestaltung. UDK, Universität der Künste Berlin.

Ass.-Prof. Dipl.-Ing. Hannah AUFSCHNAITER

Angewandte Forschungsprojekte

AUFSCHNAITER, H., WEILGUNY, M., ALISHAHI, Z., BECK-TIEFENBACH, H., EBNER, J., FEIGL, V., GLEISS, A., GÖLLER, J., MAYER, S., PICHLER, C., PRINSLOO, K. & SPITALER, S. 2023a. Future Lab: NDU meets KKL - Entwurf eines temporären Infopoints im Co-Design, Sankt Pölten, New Design University.

AUFSCHNAITER, H., WEILGUNY, M., BECK-TIEFENBACH, H., EBNER, J., FEIGL, V., GLEISS, A., GÖLLER, J., MAYER, S., PICHLER, C., PRINSLOO, K. & SPITALER, S. 2023b. Future Lab: "Das Wolkenmeer" - Design + Build Workshop zum prämierten Entwurf des Future Lab "NDU meets KKL", Sankt Pölten, New Design University.

Ausstellungen

AUFSCHNAITER, H. & WEILGUNY, M. 2023. Ausstellung: Das Wolkenmeer - Ausstellungsbeitrag der Future Lab Projekte "NDU meets KKL" und "Das Wolkenmeer". Vienna Design Week. Wien.

Univ.-Prof. [NDU] Enrico BRAVI

Vorträge auf Konferenzen

BRAVI, E. 2023c. Vortrag: Visualising Water Balance. Internationale Tage der Hochschule Mainz. Institut Designlabor Gutenberg Hochschule Mainz.

Preise

BRAVI, E. 2023a. Preis: The Water Cycle Project. IID Award. Wien.

BRAVI, E. 2023b. Preis: The Water Cycle Project. European Design Award. Luxemburg.

Workshops

BRAVI, E. 2023d. Workshop: Versuch einen Platz in Mainz zu erfassen. Internationale Tage der Hochschule Mainz. Institut Designlabor Gutenberg Hochschule Mainz.

Ass.-Prof. Mag. Dr. Hannah SAAL [vorm. Bruckmüller]

Publikationen

BRUCKMÜLLER, H. 2023. Clije. Cli-je. gedruckt, gelesen und gedreht. Zu den Wörtern von Marcel Broodthaers, Wien, Sonderzahl.

- BRUCKMÜLLER, H. 2024a. Der Friedhof als Ort lesbaren Erinnerung. Zum Werk von Anna Artaker. KÖR NÖ: Der alte jüdische Friedhof in St. Pölten (Broschüre) und Eröffnung Kunst im öffentlichen Raum. Sankt Pölten.
- BRUCKMÜLLER, H. 2024b. Father Figures. Intersections of historiography and family life in Marcel Broodthaers' oeuvre. "Marcel Broodthaers and America", international conference, Princeton University, Department of Visual Arts. Princeton (NJ, USA).
- BRUCKMÜLLER, H. 2024c. Zu den Wörtern von Marcel Broodthaers. Im Dialog XV, Sammlung Hoffmann Berlin. Sammlung Hoffmann Berlin.

Univ.-Prof. Dipl. Geogr. Dr. Beate CESINGER

Publikationen

- LA GARDE, S., LIENBACHER, E. & CESINGER, B. 2023. Digitalisierung und persönlicher Kundenservice im kleinstrukturierten Luxus-Fashion-Einzelhandel. In: SCHUSTER, G. & WECKE, B. (Hrsg.) Marketingtechnologien Innovative Unternehmenspraxis: Insights, Strategien und Impulse. tba: Springer Nature.
- VALLASTER, C., CESINGER, B., NIEMAND, T., HUIS, C. & LIENBACHER, E. 2023. Conscientious enterprises: The role of decision makers' social identity and the preference to engage in B2B relationships. Industrial Marketing Management, Volume 111, 216-228.

Giovanni DE FACCIO

Vorträge auf Konferenzen

- DE FACCIO, G. 2023b. Live-Demonstration-Vortrag: Von A bis Z, die Metamorphose der Buchstaben. Forschungsfest Niederösterreich. Wien.

Ausstellungen

- ARCIOLI, O., DE FACCIO, G. & PÖTSCHKE, U. 2023b. Ausstellung: "Visuelle Resonanz" zum Thema Rhythmus. Vienna Design Week. Wien.

Workshops

- DE FACCIO, G. 2023c. Workshop: Dalla Carolingia alla Gotica. Associazione Calligrafica Italiana. Online.
- DE FACCIO, G. 2023e. Workshop: Maiuscole Romane a pennello. Associazione Calligrafica Italiana. Italien, Monteortone, Abano Terme.
- DE FACCIO, G. 2023h. Workshop: Symbole in und aus dem Konstruktionsraster. Land Niederösterreich Experimentiertage 2023. Sankt Pölten, Landhaus.
- DE FACCIO, G. 2024b. Workshop: Il Tirilinee, grammatica della linea. Associazione Calligrafica Italiana. Vicenza, Italia.
- DE FACCIO, G. 2024c. Workshop: La doppia matita, dall'idea al definitivo. Associazione Calligrafica Italiana. Abano Terme, Italia.
- DE FACCIO, G. 2024d. Workshop: Neuland, reminiscenze. Associazione Calligrafica Italiana. Verona, Italia.

Jurorinnen-/Jurorentätigkeit

DE FACCIÒ, G. 2023a. Jurytätigkeit: Mitglied Prüfungskommission. Werbeakademie Wien.

Univ.-Prof. Mag. Dr. Sandra DITTENBERGER

Publikationen

DITTENBERGER, S., MORITSCH, H. S. & RASCHAUER, A. 2023a. Forschung in der Designausbildung: eine Arbeitsdefinition. In: SCHWEPPENHÄUSER, G., POPP, J. F. & BAUER, C. (Hrsg.) Designmethoden im Zeitalter ihrer technischen Reproduzierbarkeit. Würzburger Beiträge zur Designforschung [WBDES]. Wiesbaden: Springer Nature.

DITTENBERGER, S., MORITSCH, H. S. & VARGA, H. 2023b. Reengineering Methods for Design Research: state of the art research report, Sankt Pölten, New Design University.

Univ.-Prof. Dr. habil. Martin DÜCHS

Vorträge auf Konferenzen

DÜCHS, M. 2023a. Vortrag: Aus dem Machen denken. Zur überraschenden philosophischen Aktualität Otl Aichers. Das O und A: Otl Aicher - aus dem Machen denken. Ein Blick zurück und nach vorne. Internationales Symposium. Wien, designforum im Museumsquartier: New Design University und FSB.

DÜCHS, M. 2023b. Vortrag: Für wen gebaut? Für wen renovieren? Zum anthropologischen Selbsterkenntnispotential der Villa Beer. Eine menschliche Moderne – Zum Menschenbild der Villa Beer. Internationales interdisziplinäres Symposium. Wien, Villa Beer: New Design University und Villa Beer Foundation.

DÜCHS, M. 2024b. Moralische Konflikte in der Architektur. Ein ethisch-architektonischer Stadtspaziergang mit Martin Düchs. Vortragsreihe am ZEPP [Zentrum für Ethik und Philosophie in der Praxis] an der Ludwigs-Maximilians-Universität München. ZEPP [Zentrum für Ethik und Philosophie in der Praxis] an der Ludwigs-Maximilians-Universität München.

DÜCHS, M. 2024d. Vortrag: Architektur und Werte. dies academicus zu "Gebaute Öffentlichkeit: Relevanz von Baukultur". Katholische Privatuniversität Linz.

DÜCHS, M. 2024e. Vortrag: Haltung !/? Über einen strapazierten Begriff. Verleihung des Hugo Häring Preises des BDA Baden Württemberg. Karlsruhe.

DÜCHS, M. 2024f. Vortrag: Lüge in der Architektur. "Kleine Form" des Instituts Mensch und Ästhetik [Coburg/Bamberg]. HS Coburg.

DÜCHS, M. 2024g. Vortrag: Werte und Architektur. Reihe: Urteilskraft - Gibt es Maßstäbe für Werte und Wertungen. Kant zum 300. Geburtstag. Bayerische Akademie der schönen Künste.

Publikationen

DÜCHS, M., ILLIES, C., VOGT, S. & GRÜNER, A. (Hrsg.) 2023. Architektur - Atmosphäre - Wahrnehmung. Die römische Villa als Chance für das Bauen heute. [2. Auflage], Wiesbaden: Springer VS.

DÜCHS, M. 2024a. „Das standardisierte Geistesprodukt heisst Schlager.“ Hannes Meyer über Gleichheit und Gerechtigkeit. Archäologische Grundbegriffe: Gleichheit. Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

- DÜCHS, M. & ILLIES, C. 2024. Ethische Dimensionen der Smart City. In: AL., D. E. (Hrsg.) Smart in the City. Eine ethische Handreichung für die Digitalisierung der Stadt. Bamberg: Bamberg University press.
- DÜCHS, M., ILLIES, C. & SAKATA, T. 2024a. Einleitung: Auf dem Weg zu einer ethischen Smartness. In: AL., D. E. (Hrsg.) Smart in the City. Eine ethische Handreichung für die Digitalisierung der Stadt. Bamberg: Bamberg University press.
- DÜCHS, M., ILLIES, C. & SAKATA, T. 2024b. Smart in the City. Eine ethische Handreichung für die Digitalisierung der Stadt, Bamberg, University of Bamberg Press.
- DÜCHS, M., ILLIES, C., VOGT, S. & GRÜNER, A. (Hrsg.) 2023. Architektur - Atmosphäre - Wahrnehmung. Die römische Villa als Chance für das Bauen heute. [2. Auflage], Wiesbaden: Springer VS.
- DÜCHS, M. & WABEL, T. 2024. Neues Bauen für den neuen Menschen? Christliche Anthropologie im Gespräch mit Otto Bartning. Berliner Theologische Zeitschrift (BThZ), Vol. 41, 83-109.

Workshops/ Symposium

- DÜCHS, M. & PRASSER, C. 2023. Symposium: Eine menschliche Moderne – Zum Menschenbild der Villa Beer. Internationales interdisziplinäres Symposium. Eine menschliche Moderne – Zum Menschenbild der Villa Beer. Wien, Villa Beer: New Design University und Villa Beer Foundation.

Sonstiges

- DÜCHS, M. 2024c. Philosophische Begleitung - Rundreise durch Bayern. BDA - route radieuse. Bayern.

Univ.-Prof. Dominik FRÖHLICH, Ph.D.

Vorträge

- FRÖHLICH, D. E. 2024c. Vortrag: Building a career through social networks. Career Forum der Career Management School. Online.

Publikationen

- FRÖHLICH, D. E. 2024a. Lernen kennt kein Alter? Lernen an Hochschulen im Kontext des demografischen Wandels [Learning knows no age? Learning at universities in the context of demographic change]. Personal in Hochschule und Wissenschaft entwickeln, 1, 85–99.
- FRÖHLICH, D. E. 2024b. Mixed methods in social network analysis for education and learning. In: PIZMONY-LEVY, O. & KOLLECK, N. (Hrsg.) Handbook of Social Network Analysis and Education. Edward Elgar Publishing.
- HOBUSCH, U., SCHEUCH, M., HEUCKMANN, B., HODŽIĆ, A., HOBUSCH, G. M., RAMMEL, C., PFEFFER, A., LENGAUER, V. & FRÖHLICH, D. E. 2024. One Health Education Nexus: Enhancing Synergy Among Science-, School-, and Teacher Education Beyond Academic Silos. Frontiers in Public Health.

Univ.-Doz. Ing. DI (FH) Mag. Dr. Thomas GRONEGGER (PD)

Publikationen

- GRONEGGER, T., RITT, M., KYRAL, L., TAZBER, A. & LEHMANN, H. forthcoming. Randfragen der Baukunst Schriftenreihe über die didaktisch-forschische Vermittlung: Wahrnehmungsmethoden, Gestaltungsgrundlagen, Zeichen- und Formenwerkstatt.

Dipl. Arch. Alistair Neil HARKESS

Angewandte Forschungsprojekte

HARKESS, A. N., WEILGUNY, M. & BAIA, S. D. S. 2023. Future Lab: New Work - MTH Retailgroup, Sankt Pölten, New Design University.

Publikationen

HARKESS, A. N. & SCHLAFFER-GÜNSBERG, B. 2024. Welchen Einfluss hat Duft auf die Arbeit? In Zusammenarbeit mit den Studierenden des Wahlfachs: DUFTDESIGN - Aromatic Interiors 2024, Sankt Pölten, New Design University.

Univ.-Prof. Mag. Andrea HOKE

Vorträge auf Konferenzen

HOKE, A. M. 2023. Vibrierende Keramik - STILLES VERMITTELN im Museum (Fokus auf Methoden). Vortrag bei der Graduiertenkonferenz der Akademie der bildenden Künste. Wien, Akademie der bildenden Künste.

Publikationen

HOKE, A. M. 2024a. Vibrierende Keramik - STILLES VERMITTELN im Museum (Dissertation), Wien, Akademie der bildenden Künste.

Ausstellungen

HOKE, A. M., HERZOG, C., PARTIK, K., FÜRST, I., J., B. & DHMK, S. 2024. Craft With Care. Ausstellung in der Festivalzentrale der Vienna Design Week. Wien.

Ass.-Prof. Clemens KERSCHBAUM, LL.M.

Vorträge auf Konferenzen

KAISER, A., KERSCHBAUM, C., KRAGULJ, F., PESCHL, M. & ZIVKOVIC, C. 2024b. Beyond the Ivory Tower - Teaching Non-rational Knowledge to Business Students and Practitioners. European Conference on Knowledge Management (ECKM). Veszprem, Ungarn.

KERSCHBAUM, C. & DACHS, R. 2024b. Challenges in AI Implementation: Perspectives from Practice and Research. International Conference on AI Research. Lissabon, Portugal.

Publikationen

KAISER, A., KERSCHBAUM, C., KRAGULJ, F., PESCHL, M. & ZIVKOVIC, C. 2024a. Beyond the Ivory Tower - Teaching Non-rational Knowledge to Business Students and Practitioners. In: N., O. & BENCSIK, A. (Hrsg.) Proceedings of the 25th European Conference on Knowledge Management (ECKM). Veszprem, Ungarn: ACPI.

KERSCHBAUM, C. & DACHS, R. 2024a. Challenges in AI Implementation: Perspectives from Practice and Research. In: GONÇALVES, C. & ROUCO, J. C. D. (Hrsg.) Proceedings of the 4th International Conference on AI Research. Lissabon, Portugal: ACPI.

Sonstiges

- KERSCHBAUM, C. 2024a. Gastvortrag: Aktuelle Forschungsdesigns. Vorlesung BM 6 Ausgewählte aktuelle Forschungsdesigns und deren methodologische Vorgehensweise [2024S]. Universität Wien.
- KERSCHBAUM, C. 2024b. Vortrag: Guest Lecture on Organizational Aesthetics. LV Design in Organisations [MSc Design Innovation]. London [online].
- KERSCHBAUM, C. 2024c. Vortrag: Lunchtime Lecture - The Aesthetics of Organizational Purpose. NDU Lunchtime Lecture. Sankt Pölten.
- KERSCHBAUM, C. & KRAGULJ, F. 2024. Vortrag: Ringvorlesung. MEi:CogSci Lecture Series 2024. Universität Wien.

Mag. Dr. Helmut KIENAST

Angewandte Forschungsprojekte

- KIENAST, H. & ENGINEERING, S. D. S. E. 2024. Future Lab: Zielgruppenmanagement, Sankt Pölten, New Design University.

Mag. Dr. Eva LIENBACHER

Publikationen

- LA GARDE, S., LIENBACHER, E. & CESINGER, B. 2023. Digitalisierung und persönlicher Kundenservice im kleinstrukturierten Luxus-Fashion-Einzelhandel. In: SCHUSTER, G. & WECKE, B. (Hrsg.) Marketingtechnologien Innovative Unternehmenspraxis: Insights, Strategien und Impulse. tba: Springer Nature.
- VALLASTER, C., CESINGER, B., NIEMAND, T., HUIS, C. & LIENBACHER, E. 2023. Conscientious enterprises: The role of decision makers' social identity and the preference to engage in B2B relationships. Industrial Marketing Management, Volume 111, 216-228.

Univ.-Prof. Mag. Hans Stefan MORITSCH

Vorträge auf Konferenzen

- MORITSCH, H. S. 2024h. Vortrag: Becoming a Producing Designer – Design Education at the Transition from Academia and Craft. The School of Arts and Crafts in the Contexts of Art Education, Cultural and Industrial Brno [1924–2024]. House of Arts, Brno.
- MORITSCH, H. S. 2024i. Vortrag: Manual & Artificial Intelligence: Reperti del Futuro. Peter Bruckner Preis 2024. Lienz, Aguntum.

Publikationen

- MORITSCH, H. S. 2023c. Katalog: Peter Bruckner Preis 2023, Lienz, INNOS GmbH.
- MORITSCH, H. S., HAELE, U., KURY, R. & WEBER, S. 2023. Projektdokumentation: Pit:Stop Milano, Designfoundation 2023/24, Mailand, New Design University.
- DITTENBERGER, S., MORITSCH, H. S. & VARGA, H. 2023b. Reengineering Methods for Design Research: state of the art research report, Sankt Pölten, New Design University.

- DITTENBERGER, S., MORITSCH, H. S. & RASCHAUER, A. 2023a. Forschung in der Designausbildung: eine Arbeitsdefinition. In: SCHWEPPEHÄUSER, G., POPP, J. F. & BAUER, C. (Hrsg.) Designmethoden im Zeitalter ihrer technischen Reproduzierbarkeit. Würzburger Beiträge zur Designforschung (WBDES). Wiesbaden: Springer Nature.
- MORITSCH, H. S. 2024e. Katalog: Peter Bruckner Preis und Tagung 2024, Lienz, INNOS GmbH.
- MORITSCH, H. S. 2024g. Manual & Artificial Intelligence. In: GMBH, I. (Hrsg.) Katalog: Peter Bruckner Preis und Tagung 2024. Lienz: INNOS GmbH.
- MORITSCH, H. S., HAELE, U., KURY, R. & WEBER, S. 2023. Projektdokumentation: Pit:Stop Milano, Designfoundation 2023/24, Mailand, New Design University.

Ausstellungen

- MORITSCH, H. S. 2024a. Ausstellung: MEMENTO. AUT NOW. MAK, Wien.
- MORITSCH, H. S. & HUBER, H. 2024. Ausstellung: Twisted Nanocrystals. Schloss Hollenegg for Design. Hollenegg.

Jurorinnen-/Jurorentätigkeit

- MORITSCH, H. S. 2023b. Jurytätigkeit: Peter Bruckner Preis 2023. Peter Bruckner Preis 2023. Lienz.
- MORITSCH, H. S. 2024d. Jurytätigkeit: Peter Bruckner Preis 2024. Peter Bruckner Preis 2024. Lienz.

Workshops/ Symposien

- MORITSCH, H. S. 2023d. Organisation: Peter Bruckner Preis und Tagung 2023. Peter Bruckner Preis 2023. Lienz: WKO Lienz.
- MORITSCH, H. S. 2024j. Workshop. Gründer*innen Workshop INNOS 2. Lienz.
- MORITSCH, H. S. 2024k. Workshop: Das Design macht den Unterschied. Gründer*innen Workshop INNOS 1. Lienz.
- MORITSCH, H. S. 2024l. Workshop: Manual & Artificial Intelligence. KI-Workshop mit Designer*innen und Handwerker*innen an der FH Kufstein. FH Kufstein.
- MORITSCH, H. S. 2024m. Workshop: Manual & Artificial Intelligence. KI-Workshop mit Designer*innen und Handwerker*innen an der NDU. New Design University, Sankt Pölten.

Sonstiges

- MORITSCH, H. S. 2024b. Designmethoden in der fachberuflichen Praxis. Final Event - Future Skills for Trainers. Handwerkskammer München.
- MORITSCH, H. S. 2024c. Impuls Design, Handwerk, Transformation. Vernetzungstreffen ADNA. Linz.

Ass.-Prof. Mag. art. Dr. Ruth NEUBAUER

Vorträge auf Konferenzen

- NEUBAUER, R., WECHT, C. H. & KUZMINA, K. 2024. Smart Innovation Studio. Learning. Life. Work - San Francisco. San Francisco.
- NEUBAUER, R. 2023. Konfigurierende Artefakte: Die situierte Wirkkraft in Gestaltungsprozessen und ihre Bedeutung für die Forschung. In: GRÜNER, H. & J., Z. (Hrsg.) Value Through Design: Beiträge zu Perspektiven Design-Basierter Forschung im Kontext des Doktorats. Sankt Pölten: New Design University.

Angewandte Forschungsprojekte

NEUBAUER, R., WECHT, C. H. & MXD, S. D. S. 2023a. Future Lab: Handwerk & Manufaktur im Waldviertel, Sankt Pölten, New Design University.

NEUBAUER, R., WECHT, C. H. & MXD, S. D. S. 2023b. Future Lab: WWT Traismauer, Sankt Pölten, New Design University.

Publikationen

NEUBAUER, R. & WECHT, C. H. 2023. Contributions towards design as a methodology for material-reflective reconfiguration. In: GOLDSCHMIDT, G. & TARAZI, E. (Hrsg.) Expanding the Frontiers of Design: Critical Perspectives. Boca Raton, FL: Routledge.

NEUBAUER, R. 2024a. Customer Experience in Telecom Service Design: Time to Up the ANT. ACM Interactions, 31, 28-33.

Workshops

KOCHANOWICZ, A., NEUBAUER, R., ROCEK, M., STEINER, B., VALLENTIN, J., WECHT, C. H., WILD, M. & ZIMMERMANN, F. 2024. Ti:n - Summer School, Tulln, New Design University.

Dipl. Kommunikationsdesignerin [FH] Ulrike PÖTSCHKE

Ausstellungen

PÖTSCHKE, U. & BREUER, H. 2023. Ausstellung: The Tolerance Poster Show. The Tolerance Poster Show. Designforum Wien.

ARCIOLI, O., DE FACCIO, G. & PÖTSCHKE, U. 2023b. Ausstellung: "Visuelle Resonanz" zum Thema Rhythmus. Vienna Design Week. Wien.

Sonstiges

PÖTSCHKE, U. 2023. Fernsehbeitrag: The Tolerance Poster Show. Zeit im Bild. Wien.

Univ.-Prof. Mag. Arch. Christian PRASSER

Workshops/ Symposien

DÜCHS, M. & PRASSER, C. 2023. Symposium: Eine menschliche Moderne – Zum Menschenbild der Villa Beer. Internationales interdisziplinäres Symposium. Eine menschliche Moderne – Zum Menschenbild der Villa Beer. Wien, Villa Beer: New Design University und Villa Beer Foundation.

Univ.-Prof. Arch. ZT Mag. Florian SAMMER

Angewandte Forschungsprojekte

SAMMER, F., ALISHAHI, Z., FALB, K., FUCHS, C., GÖLLER, J., HAIDER, T., KOPF, R., MEYER, N., MORAVEJI, M. & WINTERHALDER, L. 2023a. Future Lab: ÖGK Recycled Office, Sankt Pölten, New Design University.

SAMMER, F., BRUHNS, C., GRÄF, V., KAUFMANN, A., KUHN, N., LJUBOJEVIC, A., SATALAN, M., STEINER, L., WEISSENBOCK, F. & ZELISKA, S. 2023b. Future Lab: TUI, Sankt Pölten, New Design University.

- SAMMER, F. & MAIK, S. D. S. 2023a. Future Lab: Knittelfeld - ReLearn, Sankt Pölten, New Design University.
- SAMMER, F., SCHWAIGER, C. & MAIK, S. D. S. 2023c. Future Lab: ÖGK Kundenservice, Sankt Pölten, New Design University.
- SAMMER, F., PERNDL, J., FALKNER, J., GLEISS, A., GRIMUS, C., HETTINGER, C., KLIMACEK, M., LANGTHALER, L., SCHECK, S., SCHULER, J., SPONSEILER, C., TSCHERNE, A., VUKIC, V., WINKLER, E. & ZIJLSTRA, L. 2024a. Future Lab: Weingut Stadt Krems - Standortergänzungen, Sankt Pölten, New Design University.
- SAMMER, F., SCHWAIGER, C. & MAIK, S. D. S. 2024b. Future Lab: Amstetten, Sankt Pölten, New Design University.

Univ.-Prof. Arch. Mag. Christine SCHWAIGER, MA

Angewandte Forschungsprojekte

- SAMMER, F., SCHWAIGER, C. & MAIK, S. D. S. 2023c. Future Lab: ÖGK Kundenservice, Sankt Pölten, New Design University.

Ausstellungen

- SCHWAIGER, C., DÜCHS, M. & SEMESTER, S. M. 2024. Dorf | Bau | Steine. Ausstellung in der Rathausgasse Sankt Pölten. Sankt Pölten: New Design University.
- SCHWAIGER, C. & STÜRTZLINGER, C. 2023. Ausstellung: Ausstellungsgestaltung und Rekonstruktion eines arabischen Zimmers. Wiener Weltausstellung 1873 Revisited - Ägypten und Japan als Europas "Orient". Wien, MAK Museum für angewandte Kunst: MAK.
- SCHWAIGER, C. & STÜRTZLINGER, C. 2023. Ausstellung: Ausstellungsgestaltung und Rekonstruktion eines arabischen Zimmers. Wiener Weltausstellung 1873 Revisited - Ägypten und Japan als Europas "Orient". Wien, MAK Museum für angewandte Kunst: MAK.

Workshops/ Symposien

- SCHWAIGER, C. & DÜCHS, M. 2023. Symposium: Das O und A: Otl Aicher - aus dem Machen denken. Ein Blick zurück und nach vorne. Internationales Symposium. Das O und A: Otl Aicher - aus dem Machen denken. Ein Blick zurück und nach vorne. Internationales Symposium. Wien, designforum im Museumsquartier: New Design University und FSB.
- SCHWAIGER, C. & MORITSCH, H. S. 2023. Workshop und Organisation: Umgang und Anwendung von Künstlicher Intelligenz in Lehre und Forschung? Viertes Vernetzungstreffen Österreichische Design Universitäten und Fachhochschulen in STP. Sankt Pölten, FH St. Pölten und New Design University.

Sonstiges

- SCHWAIGER, C. & JAS, M. 2023. Die Fabrikantenvilla als Haus der Kinder. NÖN Edition Spezial "Kindheit Gestern Heute Morgen", Spezial 2023.

Univ.-Prof. DI Dr. Christoph H. WECHT, MBA

Vorträge auf Konferenzen

- NEUBAUER, R., WECHT, C. H. & KUZMINA, K. 2024. Smart Innovation Studio. Learning. Life. Work - San Francisco. San Francisco.

ERNST, V., WECHT, C. H. & BÖGER, M. 2023b. Konferenzbeitrag: Business Model Innovation 2.0: A Conceptual Approach To Add Responsibility. ISPIM Innovation Conference. Slovenia, Ljubljana.
ERNST, V., WECHT, C. H., NÖTZEL, S., HINTEREDER, M. & KOPPENHAGEN, F. 2024b. Transforming the manufacturing industry: business models for underutilized plants. Konferenz ISPIM [The International Society for Professional Innovation Management] 2024. Tallinn, Estland.

Angewandte Forschungsprojekte

WECHT, C. H., ROCEK, M., GALANOS, S., KLOIBER, L., SENFTER, A. & WAREKA, S. 2023. Future Lab: EIMö, Sankt Pölten, New Design University.

Publikationen

KOPPENHAGEN, F. & WECHT, C. H. 2023. Warum das nächste iPhone wieder nicht aus Deutschland kommt: Der Zusammenhang zwischen Entwicklungsmethodik und radikalen Produktinnovationen. Konstruktion, Jahrgang 75 [2023], 68-74.
ERNST, V., WECHT, C. H. & BÖGER, M. 2023a. BUSINESS MODEL INNOVATION 2.0: A CONCEPTUAL APPROACH TO ADD RESPONSIBILITY. International Journal of Innovation Management, 27.
ERNST, V., WECHT, C. H., NÖTZEL, S., HINTEREDER, M. & KOPPENHAGEN, F. 2024a. Transforming the manufacturing industry: business models for underutilized plants. In: [ISPIM], T. I. S. F. P. I. M. [Hrsg.] ISPIM Symposium. Manchester.
KOPPENHAGEN, F., BLÜMEL, T., HELD, T., WECHT, C. H. & KOLLMER, P. D. 2024a. Hybrid development of physical products based on systems engineering and design thinking: towards a new process model. Journal of Design Research, 21, 210-261.
KOPPENHAGEN, F. & WECHT, C. H. 2023. Warum das nächste iPhone wieder nicht aus Deutschland kommt: Der Zusammenhang zwischen Entwicklungsmethodik und radikalen Produktinnovationen. Konstruktion, Jahrgang 75 [2023], 68-74.
KOPPENHAGEN, F., WECHT, C. H. & HELD, T. 2024b. Disruptive Product Innovations: A New Definition and Seven Theses. American Journal of Mechanical and Industrial Engineering, 9, 19-27.

Workshops / Lehrtätigkeit an anderen Institutionen

KOCHANOWICZ, A., NEUBAUER, R., ROCEK, M., STEINER, B., VALLENTIN, J., WECHT, C. H., WILD, M. & ZIMMERMANN, F. 2024. Ti:n - Summer School, Tulln, New Design University.

Ass.-Prof. Ing. Manuel WEILGUNY, MA

Angewandte Forschungsprojekte

AUFSCHNAITER, H., WEILGUNY, M., ALISHAHI, Z., BECK-TIEFENBACH, H., EBNER, J., FEIGL, V., GLEISS, A., GÖLLER, J., MAYER, S., PICHLER, C., PRINSLOO, K. & SPITALER, S. 2023a. Future Lab: NDU meets KKL - Entwurf eines temporären Infopoints im Co-Design, Sankt Pölten, New Design University.
AUFSCHNAITER, H., WEILGUNY, M., BECK-TIEFENBACH, H., EBNER, J., FEIGL, V., GLEISS, A., GÖLLER, J., MAYER, S., PICHLER, C., PRINSLOO, K. & SPITALER, S. 2023b. Future Lab: "Das Wolkenmeer" - Design + Build Workshop zum prämierten Entwurf des Future Lab "NDU meets KKL", Sankt Pölten, New Design University.
HARKESS, A. N., WEILGUNY, M. & BAIA, S. D. S. 2023. Future Lab: New Work - MTH Retailgroup, Sankt Pölten, New Design University.

Publikationen

WEILGUNY, M., POPP, G. & HIRTZ, S. 2024b. Vom Einfluss künstlicher Intelligenz auf sich verändernde Designstrategien in der Innenarchitektur. UVW - Zeitschrift für Hochschulmanagement, 1/2024, 31-34.

WEILGUNY, M., HARKESS, A. N., SAMMER, F. & AL., E. 2024a. DESK TOP Reimagining the workplace, Sankt Pölten, New Design University.

Ausstellungen

AUFSCHNAITER, H. & WEILGUNY, M. 2023. Ausstellung: Das Wolkenmeer - Ausstellungsbeitrag der Future Lab Projekte "NDU meets KKL" und "Das Wolkenmeer". Vienna Design Week. Wien.

WEILGUNY, M. & HARKESS, A. N. 2023. Räumliches Ausstellungskonzept: "House of Cards" Rauminstallation, Inhalt: HOME:WORK - Ausgewählte Semester Entwurfsprojekte. Höfefest 2023. START:Raum Löwinnenhof St. Pölten.

WEILGUNY, M. 2024a. Ausstellung: "[K]einkaufsladen". Tangente Festival St. Pölten Stadt-Galerie. Sankt Pölten.

Workshops

WEILGUNY, M. 2024b. Workshop: Summerschool "[K]einkaufsladen". Tangente Festival St. Pölten Stadt-Galerie. Sankt Pölten.

Sonstiges

WEILGUNY, M. & AUFSCHNAITER, H. 2024. DESIGN / BUILD Projektinitiativen Stand 2024 BAIA - Vorstellung der entstandenen Design + Build Projekte aus BAIA bis 2024. 2 Tägiges DESIGN / BUILD Netzwerktreffen. TU Wien (Peter Fattinger), FH Kärnten (Alexander Hagner).

LEHRBEAUFTRAGTE

Angewandte Forschungsprojekte

HEPP, P., EDLINGER, C., FUCHS, C., KHOTCHOLAVA, N., KRIHA, L., PRINZ, F., SACHYK, V., STECKBAUER, L. & SUOS, L. 2023. Future Lab: Stadtkapelle, Sankt Pölten, New Design University.

SZURCSIK-NIMMERVOLL, F., BAUER, S., FUCHS, C., HALOUN, B., NEUMANN, S., PICHLER, A., STECKBAUER, L. & SZEMES, L. 2023. Future Lab: Industrie NÖ, Sankt Pölten, New Design University.

HOFFMANN, B., DORFNER, S. M., GOLD, N., HÖDL, V. & PÖCK, V. M. 2024. Future Lab: Weingut Stadt Krems - Weinetiketten, Sankt Pölten, New Design University.

RAMPELOTTO, P., EGGER, K., HOLZER, M., KÖHLER, D., SEIFERT, L., STANI, F. & ZELHOFER, F. 2024. Future Lab: WKNO Ethos Trophäe, Sankt Pölten, New Design University.

SCHWAIGHOFER, S., FINK, N., KICKINGER, C. & KRONSTEINER, I. 2024. Future Lab: Skribble.

2.3 INTERNATIONALISIERUNG

Die Erasmus Budget-Periode 2022 endete am 31.07.2024. In dieser Periode wurde die Verantwortung für die Auszahlung der finanziellen Zuschüsse an die Studierenden vom OeAD an die New Design University übertragen. Alle dazu erforderlichen finanziellen Berichte und der Schlussbericht wurden seitens der New Design University zeitgerecht abgegeben. Nach dem Finale-Assessment hat die New Design University eine Punktezahl von 77 aus 100 erhalten. Die OeAD kommentierte dazu: *„Bei dem vorliegenden Erasmus+ Mobilitätsprojekt der New Design University handelt es sich um ein gutes Projekt mit vielen positiven Ergebnissen. Es ist sehr erfreulich, dass Erasmus+ als ein wichtiger Aspekt für die Internationalisierung gesehen wird.“*

Die New Design University hat um drei Punkte weniger als im Vorjahr erzielt bzw. im Bereich „Implementation and Performance“ um vier Punkte weniger, da die zugeordnete Anzahl von Mobilitäten nicht durchgeführt werden konnten (22 statt 25) und dementsprechend die Organisational Support Mittel reduziert wurden. Das Ergebnis ist trotz der etwas geringeren Punkteanzahl sehr zufriedenstellend.

Der Antrag für 2024/25 wurde erfolgreich erstellt und damit sichergestellt, dass auch in der nächsten Periode Student und Staff Mobilitäten mit dem Erasmus Programm durchgeführt werden können.

Das Erasmus-Programm „Erasmus without paper“ konnte an der New Design University fast zur Gänze erfolgreich durchgeführt werden. Lediglich eine Incoming-Studentin musste ihr Learning Agreement in Papierform ausfüllen, da sie aus dem Partnerland Kanada kam und nicht an die EU-Plattform angebunden war. Das Ziel des Programms, den organisatorischen Aufwand zu reduzieren, konnte leider nicht erreicht werden, denn tatsächlich muss viel Zeit für den Support aufgewendet werden. Es ist ein hohes Maß an Erklärungen und Einzelbetreuungen erforderlich, obwohl vom International Office der New Design University ein Leitfaden und ein Helpsheet für die Studierende entwickelt und auf die Online-Helpvideos der EU hingewiesen wurde.

Alle Mobilitäten wurden von der New Design University im Beneficiary Module erfasst und die Abgaberate für das EU-Participant Survey war 94,74%. Das International Office der New Design University ist bemüht, Green Travel zu bewerben. Vier Studierende haben dies in Anspruch genommen, aber es hat sich gezeigt, dass der 50 Euro Top-up-Bonus zu wenig Anreiz für Studierende bietet, um eine längere Fahrt bzw. mehr Kosten im Vergleich zu Budget Airlines auf sich zu nehmen.

Das Ziel, mehr Wahlfächer auf Englisch anzubieten, um das Angebot für Incoming-Studierende zu erweitern, wurde im Berichtszeitraum weiterverfolgt und konnte von sieben im Studienjahr 2022/23 auf zwölf im Studienjahr 2023/24 erhöht werden. Weiters konnte ein interdisziplinäres Modul „Building Construction“ angeboten werden, das extra für Incoming-Studierende entwickelt wurde und nur auf Englisch angeboten wird. Das Ziel ist es, dass mehr englischsprachige Lehrveranstaltungen in den Curricula verankert werden. Um das zu erreichen, wird derzeit gemeinsam mit den Studiengangleiterinnen und -leitern eine Sammlung erstellt und geprüft, welche sich auf längere Sicht eignen würden.

Im Berichtszeitraum konnte kein Blended Intensive Programm durchgeführt werden, die betreffenden Mittel wurden im Zuge des dritten Zwischenberichts an die National Agentur

zurückgegeben. Die zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel sind viel geringer als der Aufwand und die tatsächlichen Kosten, wenn man mindestens zwei Partneruniversitäten involvieren sowie ECTS und Erfolgsnachweise erstellen müsste.

Um die Internationalisierung der New Design University besser sichtbar zu machen, gab es einen eigenen Corner des International Office beim Open House mit Information und Beratung. Es wurde ein eigener Folder für Interessentinnen und Interessenten sowie für Studierende mit Informationen über Praktika im Ausland erstellt.

MOBILITÄTEN

Im Studienjahr 2023/24 haben 15 Studierende einen Auslandsaufenthalt im Rahmen des Erasmus-Programms absolviert. Italien war im Berichtszeitraum ein beliebtes Land für Studierenden. Die Studierenden haben aber auch das breite Angebot an Partneruniversitäten in anderen Ländern genutzt und so waren Studierende im Berichtszeitraum auch in Portugal, Spanien, Deutschland und den Niederlanden. Zwei Studierende haben ein Auslandspraktikum über das Erasmus Programm absolviert und zwei Mitarbeiter waren im Ausland für Teaching- bzw. Trainings-Zwecke. Bei den Incoming konnte die New Design University einen Lehrenden und 15 Studierende aus verschiedenen europäischen Ländern begrüßen.

2.4 NATIONALE UND INTERNATIONALE KOOPERATIONEN

Im Studienjahr 2023/24 wurden vier neue Kooperationen abgeschlossen: in Brüssel (St. Luc School of Arts), Bologna (University of Bologna), Madrid (University of Design, Innovation and Technology) und Nicosia (University of Nicosia). Die Inter-Institutional Agreements mit Kwantlen Polytechnic University in Kanada und Vilnius Technical University in Litauen wurden erneuert. Kwantlen Polytechnic University ist die einzige Partneruniversität der New Design University außerhalb Europas. Aufgrund der Teilnahme der New Design University an KA131 und der Begrenzung zur Nutzung von Erasmus Mittel außerhalb Europas (maximum 20%) wird es diesbezüglich auch keine Erweiterung geben und der Fokus bleibt auf Destinationen innerhalb der EU gerichtet.

Ein besonders schönes Projekt, das die Vernetzung fördern soll und mit Unterstützung von OS-Mitteln möglich wurde, war die Teilnahme der Incoming-Studierenden an einer Weintour bei der Sandgrube 13 gemeinsam mit der ESN-Sektion St. Pölten. Während der Orientation Days erhielten die Studierenden zur persönlichen und kulturellen Fortbildung auch an einer Stadtführungen in St. Pölten und in Wien.

3. DARSTELLUNG UND ANALYSE DER ENTWICKLUNGEN

3.1 STUDIERENDE

In der nachstehenden Aufstellung wird die Anzahl der Studienanfängerinnen und -anfänger und der aktiv Studierenden in Verbindung mit der Zuordnung zu akkreditierten Studiengängen dargestellt. Als Basis für die Zahlen wurde jeweils der Beginn des Wintersemesters herangezogen. Die Universitätslehrgänge wurden in der Darstellung nicht berücksichtigt.

	Studienanfängerinnen und -anfänger Aktiv Studierende [BA/MA]		
	2021/22	2022/23	2023/24
BA Design, Handwerk & materielle Kultur	15 / 61	20 / 62	25 / 62
BA Grafik- und Informationsdesign	60 / 159	49 / 150	47 / 143
BA Innenarchitektur & 3D Gestaltung	54 / 147	43 / 159	47 / 167
BEng Event Engineering	10 / 47	15 / 44	15 / 41
BSc Management by Design	13 / 52	13 / 40	11 / 31
MA Innenarchitektur & visuelle Kommunikation (vormals MA Raum- & Informationsdesign)	23 / 38	23 / 46	21 / 45
MSc Management by Innovation (vormals MSc Entrepreneurship & Innovation)	10 / 17	11 / 20	9 / 19
Gesamt	185 / 521	174 / 521	175 / 508

3.2 ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN

In der folgenden Aufstellung finden sich die Anzahl der Absolventinnen und Absolventen sowie Studienabbrecherinnen/-abbrecher in Verbindung mit der Zuordnung zu akkreditierten Studiengängen. Die Studienabbrecherinnen und -abbrecher inkludieren Studierende, welche ohne Abschluss ihr Studium beenden sowie auch beurlaubte Studierende bzw. Studierende, die ihr Studium unterbrechen.

	Absolventinnen/Absolventen Studienabbrecherinnen/-abbrecher		
	2021/22	2022/23	2023/24
BA Design, Handwerk & materielle Kultur	19 / 0	17 / 4	12 / 3
BA Grafik- und Informationsdesign	54 / 2	50 / 9	43 / 0
BA Innenarchitektur & 3D Gestaltung	30 / 3	28 / 10	57 / 8



BEng Event Engineering	14 / 0	12 / 5	8 / 2
BSc Management by Design	18 / 3	17 / 8	9 / 1
MA Innenarchitektur & visuelle Kommunikation (vormals MA Raum- & Informationsdesign)	19 / 0	15 / 1	24 / 0
MSc Management by Innovation (vormals MSc Entrepreneurship & Innovation)	2 / 1	2 / 5	9 / 1
Gesamt	156 / 9	141 / 42*	162 / 15

*als Nachwirkung der COVID-Situation kam es zu einigen Studienunterbrechungen

3.3 WISSENSCHAFTLICHES LEHR- UND FORSCHUNGSPERSONAL SOWIE NICHT-WISSENSCHAFTLICHES PERSONAL

BERUFUNGSVERFAHREN

Assistenzprofessur für Allgemeine BWL – Schwerpunkt Unternehmensführung und Innovationsmanagement

Die Einleitung des Berufungsverfahrens erfolgte im März 2023. Für die Position der Assistenzprofessorin/des Assistenzprofessors wurde die Stelle national und im europäischen Raum in diversen Medien und an facheinschlägigen Universitäten ausgeschrieben. Es sind neun Bewerbungen fristgerecht eingelangt. Ein Bewerber und die Bewerberin haben ihre Teilnahme am Verfahren zurückgezogen. Die Hearings haben am 11.09.2023 stattgefunden. Nach Übermittlung des Besetzungsvorschlages wurden die Gespräche mit dem verbliebenen Kandidaten geführt. Das Verfahren wurde im Jänner 2024 mit der Berufung von Clemens Kerschbaum, LL.M. abgeschlossen.

Professur für Management – Schwerpunkt Innovationsmanagement & Entrepreneurship

Die Einleitung des Berufungsverfahrens erfolgte im März 2023. Für die Position der Professorin/des Professors wurde die Stelle national und im europäischen Raum in diversen Medien und an facheinschlägigen Universitäten ausgeschrieben. Es sind 18 Bewerbungen fristgerecht eingelangt. Ein Bewerber hat seine Teilnahme am Verfahren zurückgezogen. Die Hearings fanden am 04.09.2023 statt. Nach Übermittlung des Besetzungsvorschlages wurden mit drei Kandidatinnen/Kandidaten Gespräche geführt. Das Verfahren wurde im Jänner 2024 mit der Berufung von Dominik Fröhlich, PhD abgeschlossen.

Assistenzprofessur für Eventdesign-Eventmanagement und Technik – Tenure Track

Die Einleitung des Berufungsverfahrens mit Tenure Track erfolgte im Juni 2023. Für die Position der Assistenzprofessorin/des Assistenzprofessors wurde die Stelle national und im europäischen Raum in diversen Medien und an facheinschlägigen Universitäten ausgeschrieben. Es sind vier Bewerbungen fristgerecht eingelangt. Ein Bewerber hat seine Bewerbung zurückgezogen. Das Hearing fand am 28.05.2024 statt. Nach Übermittlung des Besetzungsvorschlages wurden mit dem verbleibenden Kandidaten Gespräche geführt. Das Verfahren wurde im Juni 2024 mit der Berufung von Dr. Helmut Kienast abgeschlossen.

Professur für künstlerisch-wissenschaftliche Forschung im Bereich Gestaltung/Design [Doktorat]

Die Einleitung des Berufungsverfahrens erfolgte im September 2023. Für die Position der Professorin/des Professors wurde die Stelle national und im europäischen Raum in diversen Medien und an facheinschlägigen Universitäten ausgeschrieben. Es sind 48 Bewerbungen fristgerecht eingelangt. Drei Bewerberinnen/Bewerber haben ihre Bewerbung zurückgezogen. Die Hearings fanden am 28. und 29.05.2024 statt. Nach Übermittlung des Besetzungsvorschlages wurden mit drei Kandidatinnen/Kandidaten Gespräche geführt. Das Verfahren wurde im Juli 2024 mit der Berufung von Dr. Alexander Schwinghammer abgeschlossen.

Assistenzprofessur für Digitales Design

Die Einleitung des Berufungsverfahrens erfolgte im Dezember 2023. Für die Position der Assistenzprofessorin/des Assistenzprofessors wurde die Stelle national und im europäischen Raum in diversen Medien und an facheinschlägigen Universitäten ausgeschrieben. Es sind sechs Bewerbungen fristgerecht eingelangt. Ein Bewerber hat seine Bewerbung zurückgezogen. Das Hearing fand am 25.07.2024 statt. Nach Übermittlung des Besetzungsvorschlages wurden mit dem verbleibenden Kandidaten Gespräche geführt. Das Rektorat konnte nach mehreren Online-Terminen kein Verständnis für die New Design University als Präsenzuniversität erkennen und hat das Verfahren im Oktober 2024 ohne Ergebnis beendet.

Assistenzprofessur für Grafik- und Informationsdesign

Die Einleitung des Berufungsverfahrens erfolgte im Februar 2024. Für die Position der Assistenzprofessorin/des Assistenzprofessors wurde die Stelle national und im europäischen Raum in diversen Medien und an facheinschlägigen Universitäten ausgeschrieben. Es sind zwölf Bewerbungen fristgerecht eingelangt. Nach formaler Prüfung der Bewerbungen durch die Berufungskommission ist ab Herbst 2024 die Beurteilung durch zwei unabhängige Gutachterinnen/Gutachter geplant. Die Besetzung der Stelle erfolgt im Idealfall mit Beginn des Sommersemesters 2025.

3.4 FINANZIERUNGSSTRUKTUR

Entsprechend der Jahresberichtsverordnung der AQ Austria sind Angaben von privaten Finanzierungsquellen sowie Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse von der Veröffentlichung ausgenommen.

4. DARSTELLUNG UND ANALYSE DER MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG WISSENSCHAFTLICHEN UND WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHEN NACHWUCHSES

Die New Design University hat im Berichtszeitraum eine Reihe von Maßnahmen zur Förderung des wissenschaftlichen, künstlerischen und wissenschaftlich-künstlerischen Nachwuchses gesetzt. Das bereits bewährte Format der Graduate School wurde weitergeführt. Der Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer besteht aus wissenschaftlichen Kolleginnen bzw. Kollegen im Haus, PhD-Kandidatinnen bzw. -kandidaten, die an der New Design University angestellt sind und das Doktorat an anderen Universitäten absolvieren, Masterstudierende und Alumni. Im Rahmen dessen fanden zwei Termine statt:

- **Juni 2024: KI @ NDU - Forschungsprojekte mit KI-Bezug**

Ruth Neubauer – Radikal smarte Rekonfigurationen für einen nachhaltigen Alltag:
Ausgangspunkt des Forschungsprojekts ist der High-Tech-Alltag mit Schnittstellenproblemen. Im Rahmen des Projekts wird ein Framework für nachhaltiges, radikal smartes Design entwickelt, welches die Materialitäten von sozialen Praktiken, physikalischen Zuständen und High/Low Tech miteinbezieht. Basierend auf dem Framework, werden experimentelle Prototypen gebaut und getestet.

Stefan Moritsch und Erik Eltner – Manual & artificial intelligence:

Die Studie untersucht, welches Potential aktuell verfügbare KI-Technologie für produzierende Gestalterinnen bzw. Gestalter (Projektpartner) bei der Generierung neuer Typologien und Produkte hat. Dabei wurden mehrere Tools ausprobiert und kombiniert, um gezielte Designs für die einzelnen Gestalterinnen und Gestalter in ihrem eigenen Stil zu erhalten wie z.B. COMFY UI, STABLE DIFFUSION, CHAT-GPT

- **Dezember 2023: Vorstellung und Reflexionen zum PhD-Thema von Manuel Weilguny, BA MA.**

Im Rahmen der Graduate School konnte der Tenure-Track-Stelleninhaber wertvolle Inputs von wissenschaftlichen Kolleginnen und Kollegen erhalten.

Im Berichtszeitraum wurden erneut Stellen mit Tenure Track ausgeschrieben. Die in den Verträgen von bestehenden Tenure Track-Stelleninhaberinnen und -inhabern haben Selbstberichte erstellt. Sie bilden die Grundlage für die folgende Evaluation von Dekanat/Rektorat.

Durch weitere Drittmittelprojekte konnten Forschungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter gewonnen und damit die künstlerisch-wissenschaftlichem Forschung gestärkt werden. Die Einbindung des akademischen Nachwuchses in Gremien/Arbeitsgruppen wurde fortgesetzt.

Die New Design University hat darüber hinaus durch finanzielle Mittel die wissenschaftliche bzw. künstlerische Arbeit der Nachwuchskräfte unterstützt, indem sie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Teilnahme u.a. an Kongressen und Tagungen ermöglichte sowie durch Gelder aus NDU-Forschungscalls. *[Details dazu unter Punkt 2.2]*

5. DARSTELLUNG UND ANALYSE VON MASSNAHMEN ZUR GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER

Innerhalb des Studienjahres 2023/24 nahm ein Mitglied der Senatskommission für Gleichstellung zur Fortbildung an einem Online-Training zum Thema „Entwicklung von Gleichstellungsplänen an Österreichs Hochschul- und Forschungseinrichtungen“, initiiert durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie im Rahmen des Nationalen Aktionsplans für den europäischen Forschungsraum [ERA-NAP] 2022-2025, teil.

Im Sommersemester widmete sich die Kommission der Vorbereitung und Durchführung des hochschulöffentlichen Vortrags mit anschließendem Workshop zum Thema: „Intersektionalität als Werkzeug für Gendergerechtigkeit und Frieden“. Für diesen Event konnte Frau Dr. Gal Harmat gewonnen werden, die sich international als Wissenschaftlerin zu Fragen von Gender und Frieden im Kontext der künstlerischen Praxis etabliert hat. Ihr Schwerpunkt sind Repräsentationen im öffentlichen Raum und wie diese Repräsentationen aktiv an der Gesellschaft teilnehmen. Sie ist außerdem als Mediatorin für internationale Beziehungen und Frieden tätig und hat mit der UNO zusammengearbeitet. Das Leitthema des Vortrags von Frau Dr. Harmat bildeten die Fragen: „Wie schließen unsere Entwürfe Menschen ein oder aus? Wie können wir durch unsere Designarbeit Frieden fördern?“. In ihrem Vortrag wurde das Instrument der Intersektionalität erklärt und wie es in der Designarbeit der New Design University eingesetzt werden kann. In der Gestaltung öffentlicher Darstellungen wird Frauen tendenziell eine andere Position zugestanden als Männern, während manchen Personen überhaupt kein Platz eingeräumt wird. Es wurden aber auch Interventionen vorgestellt, um den Status Quo zu verändern – Skulpturen von starken Frauen oder etwa eine speziell angepasste Polsterung für städtisches Mobiliar, um Obdachlosen einen Ort zum Verweilen zu bieten. Des Weiteren wurde über Aspekte des postkolonialen Aktivismus, dem Stürzen von Statuen umstrittener ehemaliger Machthaber und der Installation inspirierender Erinnerungen an die Menschenrechte informiert. Im Anschluss führte Frau Dr. Harmat im Rahmen des Workshops durch eine Reihe praktischer Aktivitäten, wo mittels Papier, Schere und anderen Utensilien der Akt der Gewalt untersucht wurde und danach der Akt des Friedensschließens.

Darüber hinaus waren die Mitglieder der Senatskommission in alle Berufungsverfahren während des Berichtszeitraumes eingebunden.



NEW DESIGN UNIVERSITY

PRIVATUNIVERSITÄT DER WKNÖ

New Design University
Privatuniversität GmbH
Mariazeller Str. 97a
3100 St. Pölten
Österreich
T +43 (0)2742 851 24110
office@ndu.ac.at

NDU.AT



Die New Design University ist
die Privatuniversität der
Wirtschaftskammer NÖ
und ihres WIFI



Akkreditiert durch die Agentur
für Qualitätssicherung und
Akkreditierung Austria